

GESCHÄFTSBERICHT
2025



Übersicht Geschäftsjahr 2025

Messturm

Auf einen Blick | 2025

109,1

Umsatz (Konzern in Millionen Euro)

22 Auslandsvertretungen für **39**  Länder

193



Veranstaltungen gesamt

21
eigene Messen

39
Gastveranstaltungen
und Events

133
Kongresse und sonstige Veranstaltungen
im CCL – Congress Center Leipzig und in der
KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

1.055.014



Besucher

10.925



Aussteller

503.894 m²
vermietete Nettofläche

70.000 m²
Freigelände

111.900 m²
verfügbare Brutto-
ausstellungsfläche
in den Hallen

438



**Mitarbeiter (Konzern
im Jahresdurchschnitt)**





Einblicke 2025

Leipziger Buchmesse



Spieltagspräsentation beim SC DHfK Handball



Hobbymesse Leipzig



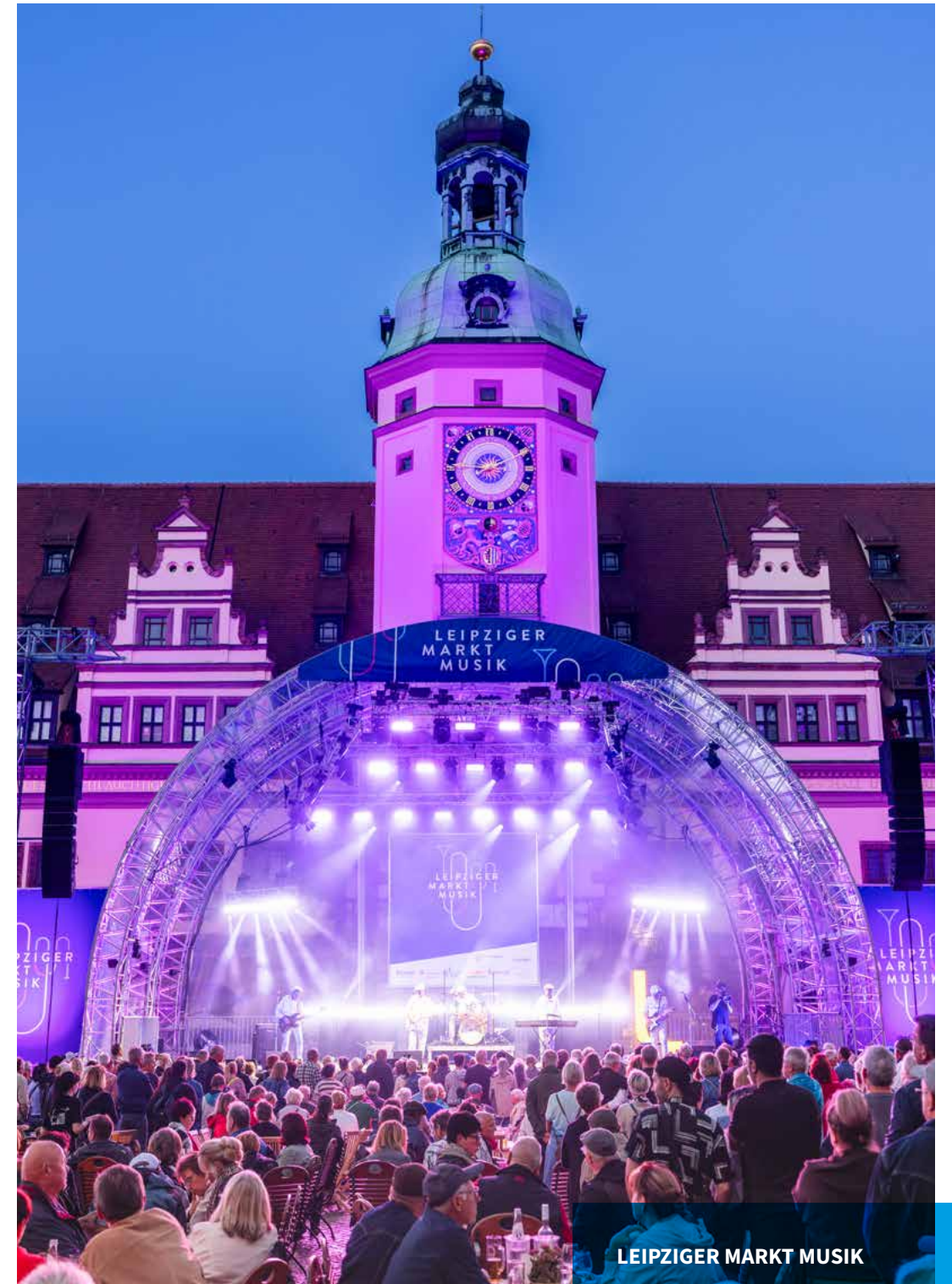
HAUS-GARTEN-FREIZEIT



Intec



therapie LEIPZIG



LEIPZIGER MARKT MUSIK



Dirk Panter
Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Klimaschutz
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Wirtschaftliche Stärke mit Verantwortung und Perspektive

» Die Leipziger Messe ist und bleibt ein Motor für Wachstum und Innovation im Freistaat Sachsen.

Als größter Messeplatz in Mittel- und Ostdeutschland bringt sie Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur zusammen, ermöglicht Geschäfte und den freien Austausch von Ideen – und stärkt die internationale Wahrnehmung Sachsens.

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Leipziger Messe ihren Kurs eindrucksvoll bestätigt: ein dichtes Veranstaltungsprogramm, hohe operative Leistungsfähigkeit und strategisch relevantes

Neugeschäft. Investitionen in Digitalisierung, moderne Infrastruktur und eine konsequent weiterentwickelte Nachhaltigkeitsstrategie zeigen, dass wirtschaftliche Stärke und Verantwortung zusammengehören.

Für den Freistaat ist die Leipziger Messe ein verlässlicher Partner des Mittelstands und ein Schaufenster für Innovationen. Diesen Weg gehen wir gemeinsam weiter – mit Weitblick und Entschlossenheit.



Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Ein starker Messeplatz für eine starke Stadt

» Seit Jahrhunderten prägt die Leipziger Messe Leben und Wirtschaft unserer Stadt.

Wenn sich auf dem Messegelände die Türen öffnen, wird Leipzig zum Knotenpunkt: Menschen kommen zusammen, Geschäfte werden angebahnt, Netzwerke geknüpft.

Auf diesem Fundament bestätigte die Leipziger Messe 2025 eindrücklich ihren Wachstumskurs: Nach dem Rekordjahr 2024 stabilisierte sie den Konzernumsatz auf knapp 110 Millionen Euro. Mehr als eine Million Besucherinnen und Besucher füllten

die Hallen. Dazu geschahen umfangreiche Investitionen in Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Das alles zeigt: Hier geschieht Zukunft – die Leipziger Messe beweist, wie belastbar und wandlungsfähig der Standort ist.

Die Botschaft dabei ist klar: Leipzig blickt nach vorn – mit Zuversicht und Tatkraft. Und die Leipziger Messe bleibt ein starker Partner für unsere Stadt.



Martin Buhl-Wagner Geschäftsführer (Sprecher) (l.)

Markus Geisenberger Geschäftsführer (r.)

Zukunft entsteht dort, wo Menschen sich begegnen

» Die Leipziger Messe ist seit 860 Jahren ein Ort des Austauschs – und damit ein Ort der Zukunft.

Die Jubiläen 860 Jahre Leipziger Messen und 60 Jahre Messemännchen haben uns 2025 an unsere Wurzeln erinnert und daran, dass Innovation dort entsteht, wo Menschen, Märkte und Ideen zusammenkommen.

Mit einem Konzernumsatz von 109,1 Millionen Euro haben wir unseren Wachstumskurs in diesem veranstaltungsreichen Geschäftsjahr bestätigt. Mehr als 190 Messen, Kongresse und Events mit über 10.900 Ausstellern sowie mehr als einer Million Besucherinnen und Besuchern zeigen: Präsenz ist kein Rückgriff auf Bewährtes, sondern ein klarer Zukunftsfaktor – weil Vertrauen, Geschäftsanbahnung und Innovation dort entstehen, wo Menschen sich begegnen.

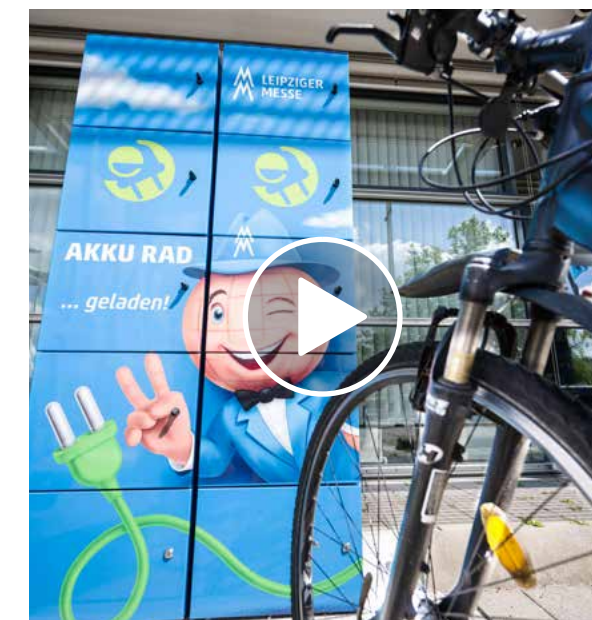
Zum zwölften Mal in Folge wurde die Leipziger Messe 2025 als Service-Champion der deutschen Messebranche ausgezeichnet. Das ist das Ergebnis einer großartigen Teamleistung. Wir verstehen die Auszeichnung als Bestätigung und Versprechen an unsere

Kunden – und als Anerkennung für die hohe Professionalität und das große Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen gilt unser herzlicher Dank. Gleichzeitig investieren wir konsequent in die Zukunftsfähigkeit der Leipziger Messe: in Digitalisierung und Infrastruktur, in neue strategisch relevante Formate sowie in nachhaltiges Wachstum. Mit unserem Nachhaltigkeitsbericht nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK), der Zertifizierung nach ISO 50001 und der erneuten Green-Globe-Auszeichnung in Platin unterstreichen wir unseren Anspruch, wirtschaftlichen Erfolg und Verantwortung dauerhaft zu verbinden. »Wachsen in Balance« bleibt unser Leitprinzip.

Mit Blick auf 2026 – 30 Jahre Messegelände im Leipziger Norden und 35 Jahre Leipziger Messe GmbH – gehen wir diesen Weg zuversichtlich weiter: mit hoher Servicequalität, internationalem Anspruch und dem klaren Ziel, Leipzig als führenden Messe- und Kongressstandort nachhaltig zu stärken.

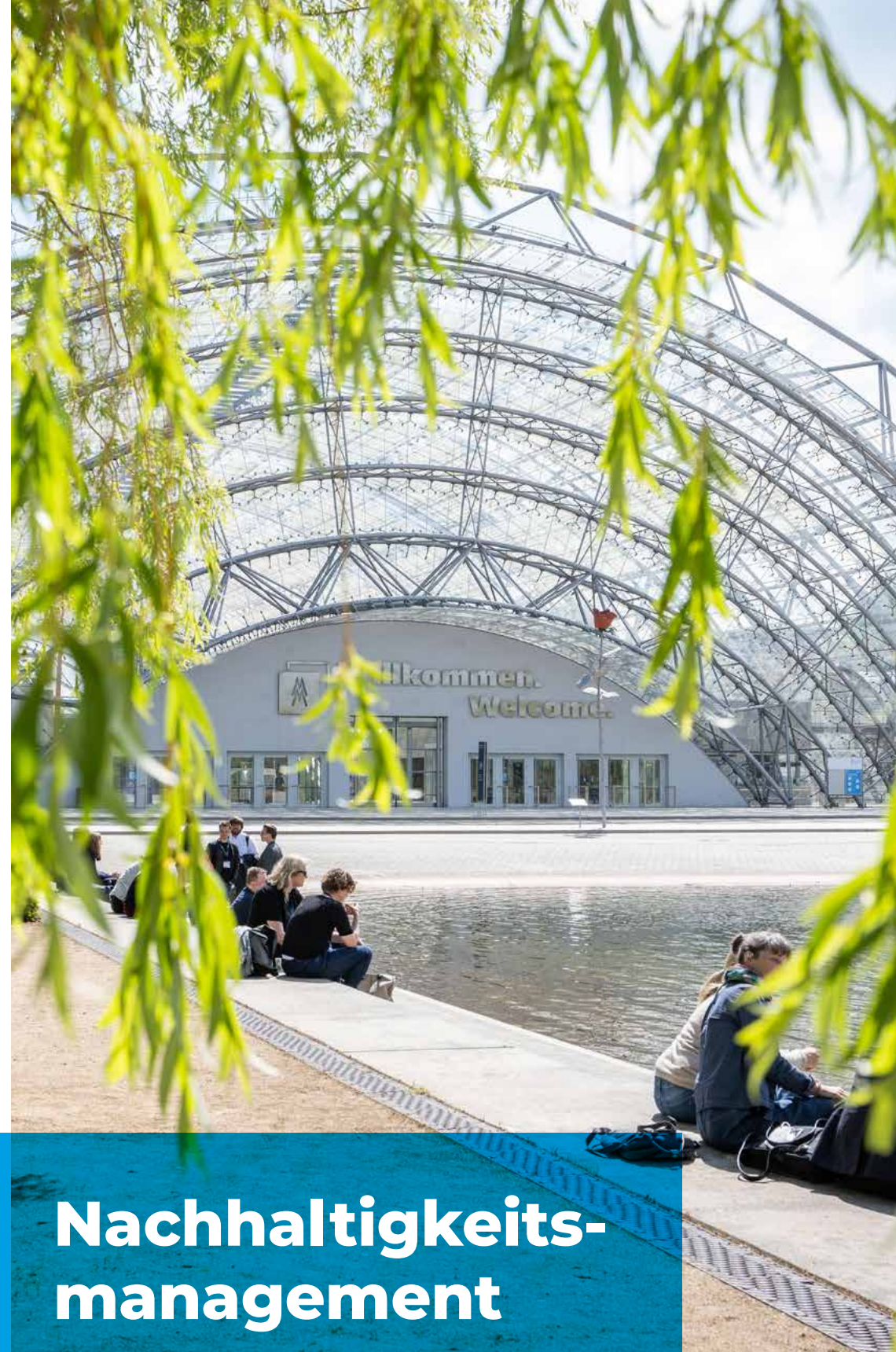
Nachhaltigkeit als unternehmerisches Leitprinzip

Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des unternehmerischen Handelns der Leipziger Messe. Unter dem Leitmotiv »Wachsen in Balance« verfolgt das Unternehmen das Ziel, wirtschaftliche Entwicklung mit Ressourcenschonung und Umweltverantwortung in Einklang zu bringen. Der ganzheitliche Nachhaltigkeitsansatz berücksichtigt ökologische, soziale und ökonomische Aspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette und bezieht auch die Tochtergesellschaften ein. Darüber hinaus versteht sich die Leipziger Messe als Partner der Region und engagiert sich über das Kerngeschäft hinaus in gesellschaftlich relevanten, kulturellen und sozialen Projekten. Die strategischen Handlungsfelder orientieren sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.



Ladestation für E-Bike-Akkus

Nachhaltigkeitsmanagement



Glashalle der Leipziger Messe



Direkte Anbindung an den ÖPNV



Leipziger Messe

Berichterstattung und Zertifizierungen

Im Geschäftsjahr 2025 veröffentlichte die Leipziger Messe erstmals einen extern geprüften Nachhaltigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2023 nach dem Standard des Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Die Weiterentwicklung der Berichterstattung erfolgt künftig auf Basis des VSME-Standards; ein entsprechender Bericht für das Berichtsjahr 2025 ist für 2026 vorgesehen.

Ein zentraler Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagements ist die seit 2009 durchgängig bestehende Zertifizierung nach dem international anerkannten Green-Globe-Standard, die auch 2025 erneut bestätigt wurde. Bereits 2023 erhielt die Leipziger Messe den Platin-Status. Darüber hinaus wurde im Jahr 2025 erstmals das interne Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert.

Auch die Tochtergesellschaften leisten ihren Beitrag zur Umsetzung einheitlicher Nachhaltigkeitsstandards: Das Congress Center Leipzig ist Unterzeichner des Nachhaltigkeitskodex »fairpflichtet«. Die Cateringtochter fairgourmet wurde unter anderem mit dem GreenSign-Gastro-Zertifikat ausgezeichnet. FAIRNET unterstützt ressourcenschonende Messeauftritte durch wiederverwendbare Standkonzepte, kreislaufwirtschaftliche Ansätze und optimierte Logistikprozesse.

Umwelt, Infrastruktur und soziale Verantwortung

Bereits bei der Planung des Messegeländes wurden ökologische Prinzipien berücksichtigt. Dazu zählen unter anderem begrünte Dächer, ein eigenes Blockheizkraftwerk sowie der Messesee in einer Parklandschaft mit über 25.000 Bäumen. Die weitgehende Vermeidung von Flächenversiegelung ermöglicht eine natürliche Regenwasserversickerung im Sinne des Prinzips der »Schwammstadt«.

Ergänzend wurden ein nachhaltiges Wärmekonzept angestoßen sowie die Einführung einer Nachhaltigkeitspauschale beschlossen, die ab 2026 konkrete Maßnahmen unter anderem in den Bereichen Ressourcenschonung, Abfallmanagement und Recycling unterstützt. Zudem beteiligt sich die Leipziger Messe seit 2025 am von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten Forschungsprojekt »Kreislaufwirtschaft in der Messewirtschaft«.

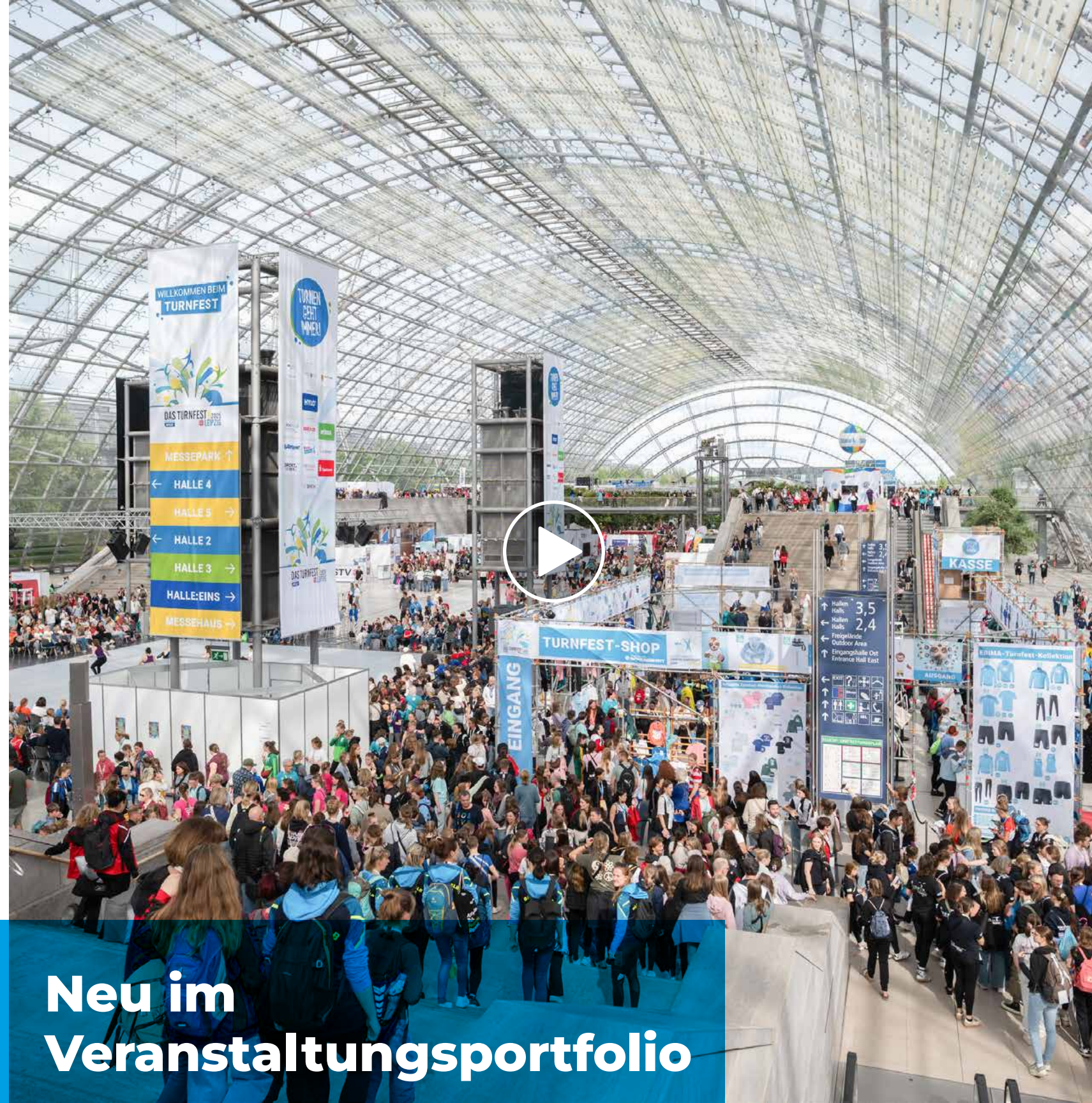
Soziale Aspekte sind fester Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Leipziger Messe bietet faire Arbeitsbedingungen auf Tarifbasis sowie ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld. Flexible Arbeitszeitmodelle, mobiles Arbeiten, Gesundheitsangebote und Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ergänzen das Angebot. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften.



Bienenvölker auf dem Gelände
der Leipziger Messe



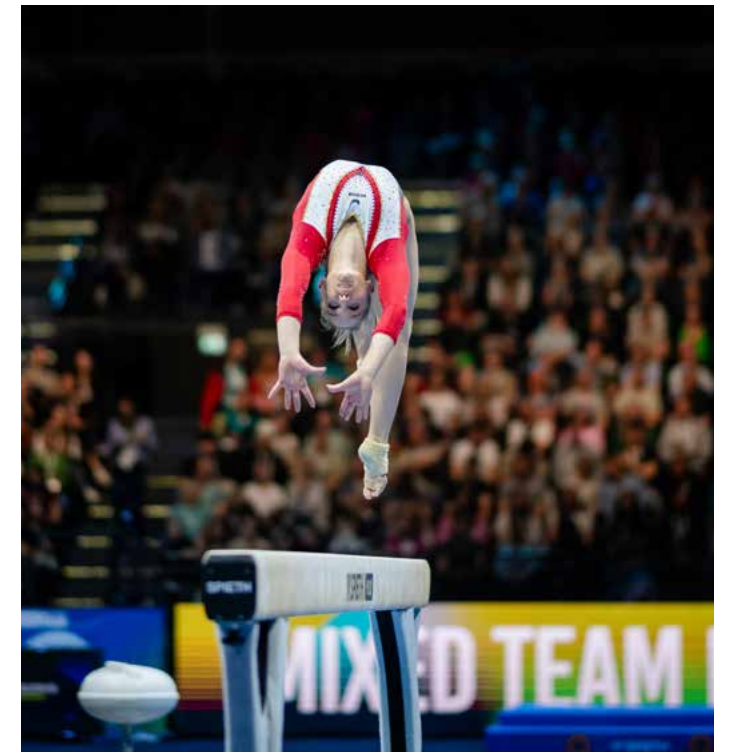
Die Leipziger Messe zeigt
ökologische, wirtschaftliche
und soziale Verantwortung



Neu im Veranstaltungssportfolio

Internationales Deutsches Turnfest

Turn-Europameisterschaften 2025



Die Leipziger Messe hat das Portfolio ihrer Veranstaltungen im Jahr 2025 durch strategische Zukäufe und die Zusammenarbeit mit neuen Vertragspartnern erweitert. So hat die Leipziger Messe das Messedoppel **DIAM & DDM**, den größten nationalen Branchentreff für Industriearmaturen und Dichtungstechnik, übernommen. DIAM & DDM finden im jährlichen Wechsel in Bochum und Leipzig statt. Die Leipziger Messe war 2025 zentraler Austragungsort für das **Internationale Deutsche Turnfest** und die **Europameisterschaften im Gerätturnen**. Für die **MOTORRAD MESSE LEIPZIG** wurde der Vertrag mit dem Partner unterzeichnet, der das Produkt und die Marke MOTORRAD MESSE LEIPZIG gekauft hat.

Internationaler Trainer-Kongress
in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig



Solar Solutions Leipzig

Mit der Fachmesse **Solar Solutions Leipzig** und dem **immocation Festival** haben sich 2025 zwei neue Gastveranstaltungsformate für die Leipziger Messe als Austragungsort entschieden und wollen nach erfolgreichen Premieren auch in den kommenden Jahren aufs Messegelände einladen. Neue Veranstaltungen im Congress Center Leipzig waren 2025 der **Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag** und der **Deutsche Ärztetag** sowie **marrylove** – die Hochzeitsmesse. In der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig fanden das Jubiläum »125 Jahre DFB«, der **Internationale Trainer-Kongress** und erstmals der **Public Value Award für das gemeinwohlorientierte öffentliche Bad** statt.



18. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2025

Aktiva

A Anlagevermögen	EUR	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.070.755,54		8.085.134,20
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		176.080,67
		9.070.755,54	8.261.214,87
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	118.730.809,05		126.532.251,04
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.425.681,94		9.246.487,81
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.288.509,48		2.597.607,29
		133.445.000,47	138.376.346,14
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		0,51	0,51
		142.515.756,52	146.637.561,52

Aktiva

B Umlaufvermögen	EUR	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	88.965,07		95.074,44
2. Unfertige Leistungen abzüglich erhaltene Anzahlungen	1.629.269,84		1.793.174,37
	-1.357.345,82		-1.770.486,55
		271.924,02	22.687,82
3. Waren	357.360,44		291.157,51
4. Geleistete Anzahlungen	350.413,30		444.908,82
		1.068.662,83	853.828,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.723.009,83		3.335.157,52
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.090.836,80		3.295.903,43
		5.813.846,63	6.631.060,95
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		59.739.713,83	59.400.964,67
		66.622.223,29	66.885.854,21
C Rechnungsabgrenzungsposten			
		696.112,97	863.021,96
		209.834.092,78	214.386.437,69

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2025

Passiva

A Eigenkapital		EUR	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
I. Gezeichnetes Kapital			51.129.200,00	51.129.200,00
II. Kapitalrücklage			134.315.882,39	125.815.882,39
III. Gewinnvortrag			4.669.440,07	17.842.369,55
IV. Konzernjahresfehlbetrag			-12.760.109,70	-13.172.929,48
			<u>177.354.412,76</u>	<u>181.614.522,46</u>
B Rückstellungen		EUR	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.278.448,00			4.404.114,00
2. Steuerrückstellungen	41.355,34			34.341,11
3. Sonstige Rückstellungen	11.874.084,17			15.219.742,73
			<u>16.193.887,51</u>	<u>19.658.197,84</u>

Passiva

C Verbindlichkeiten		EUR	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		11.029.229,98		8.713.976,95
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.250.581,30		3.723.792,38
3. Sonstige Verbindlichkeiten		1.005.981,23		675.948,06
- davon aus Steuern:				
EUR 351.843,37				
(Vorjahr: EUR 282.549,62)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 6.090,78				
(Vorjahr: EUR 5.230,58)				
			<u>16.285.792,51</u>	<u>13.113.717,39</u>
			209.834.092,78	214.386.437,69

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2025

	EUR	2025 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		109.127.702,64	114.736.188,14
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-163.904,53	-102.314,05
3. Sonstige betriebliche Erträge		5.489.961,48	9.384.073,58
- davon aus der Währungsumrechnung: EUR 36.213,35 (Vorjahr: EUR 9.438,04)			
		114.453.759,59	124.017.947,67
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.499.614,22		5.556.261,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	57.101.241,86		66.955.020,09
		61.600.856,08	72.511.281,31
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	26.401.868,26		25.396.412,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.760.105,65		5.175.458,35
- davon für Altersversorgung: EUR 198.248,20 (Vorjahr: EUR 156.817,60)			
		32.161.973,91	30.571.870,91

6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.481.679,83	13.342.374,03
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.619.216,16	20.859.878,78
- davon aus der Währungsumrechnung: EUR 17.772,10 (Vorjahr: EUR 23.445,55)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	972.905,11	1.389.183,69
- davon aus der Aufzinsung von Forderungen: EUR 72.217,86 (Vorjahr: EUR 75.401,05)		
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 274,00 (Vorjahr: EUR 57,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.572,11	44.918,11
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 16.690,00 (Vorjahr: EUR 44.342,00)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-29.406,43
11. Ergebnis nach Steuern	-12.454.633,39	-11.893.785,35
12. Sonstige Steuern	305.476,31	1.279.144,13
13. Konzernjahresfehlbetrag	-12.760.109,70	-13.172.929,48

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2025

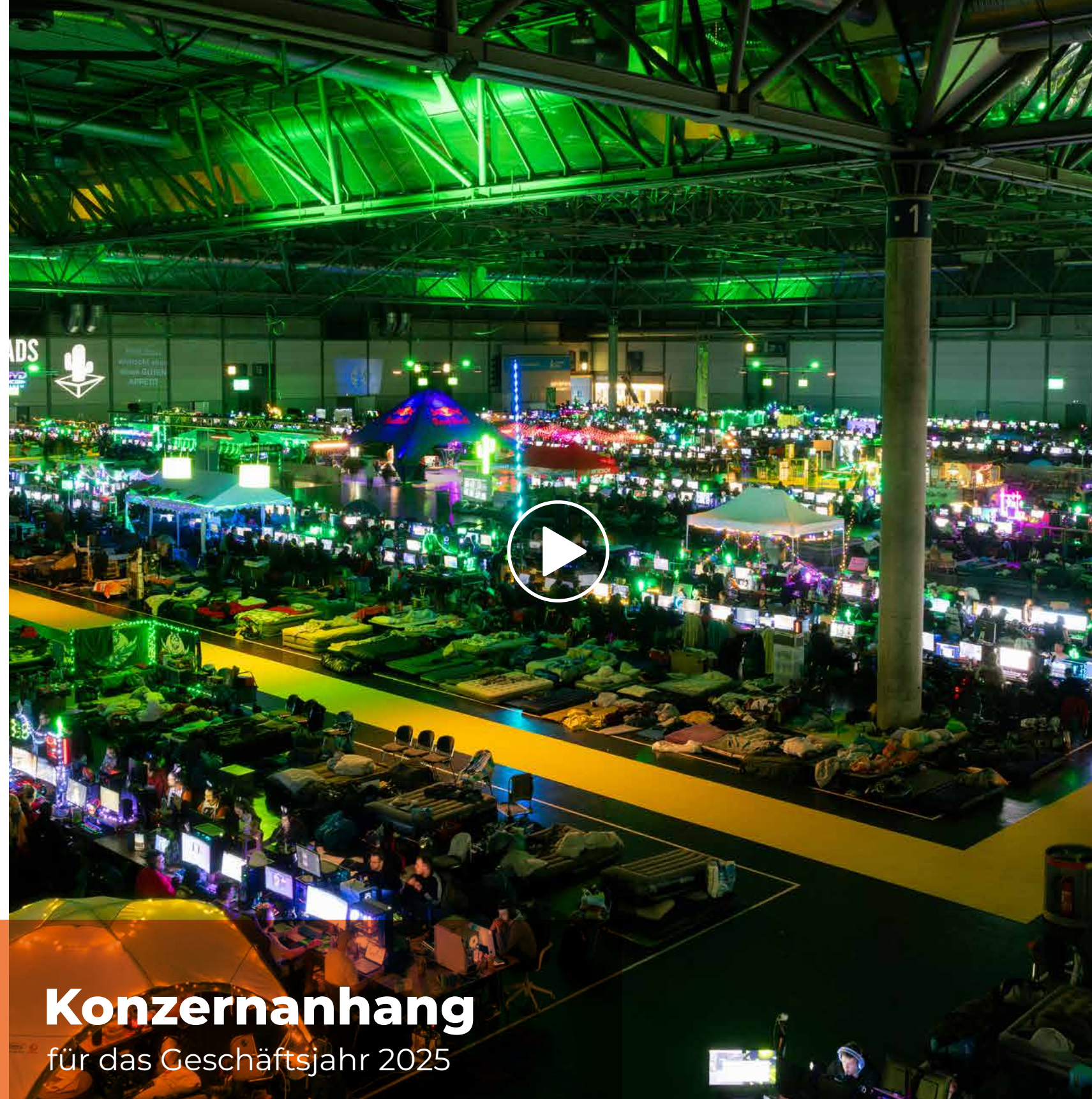
	2025 EUR	Vorjahr EUR
Jahresergebnis (vor Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter)	-16.458.557,09	-21.013.379,26
Abschreibungen/Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	12.481.679,83	13.342.374,03
Zunahme/Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.840.731,27	1.723.251,68
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	995.479,86	-1.537.830,77
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.558.934,39	-3.815.828,15
Gewinn (-)/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	30.957,60	-19.950,97
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (-)	0,00	0,00
Zinsaufwendungen/Zinserträge (-)	-955.333,00	-1.344.265,58
Ertragsteueraufwand/-ertrag (-)	0,00	-29.406,40
Ertragsteuerzahlungen: Auszahlungen (-)/Einzahlungen	-177.735,21	-290.685,29
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.365.304,89	-12.985.720,71

Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen (-)	-5.488.205,29	-5.903.771,78
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	10.537,82	61.312,34
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen (-)	-817.679,59	-1.462.268,59
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0,00	7.500.000,00
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-1.895.485,37	0,00
Erhaltene Zinsen	1.337.316,26	1.205.470,73
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.853.516,17	1.400.742,70
Verlustausgleich durch Gesellschafter und Einzahlungen in die Kapitalrücklage	12.300.000,00	13.700.000,00
Auszahlungen an Gesellschafter (-)	-1.741.547,67	0,00
Gezahlte Zinsen (-)	-882,11	-576,11
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10.557.570,22	13.699.423,89
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	338.749,16	2.114.445,88
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	59.400.964,67	57.286.518,79
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	59.739.713,83	59.400.964,67

Konzerneigenkapitalspiegel

für das Geschäftsjahr 2025

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Eigenkapital des Mutterunternehmens		Konzerneigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital EUR	Rücklagen	Gewinnvortrag EUR	Konzern- jahresüberschuss/ -fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist EUR	Summe EUR	Summe EUR
		Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB EUR				
Stand am 31. Dezember 2023	51.129.200,00	121.815.882,39	23.749.393,10	-5.907.023,55	190.787.451,94	190.787.451,94
Kapitaleinzahlungen und -einlagen der Gesellschafter	0,00	4.000.000,00	0,00	0,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	-5.907.023,55	5.907.023,55	0,00	0,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-13.172.929,48	-13.172.929,48	-13.172.929,48
Stand am 31. Dezember 2024	51.129.200,00	125.815.882,39	17.842.369,55	-13.172.929,48	181.614.522,46	181.614.522,46
Kapitaleinzahlungen und -einlagen der Gesellschafter	0,00	8.500.000,00	0,00	0,00	8.500.000,00	8.500.000,00
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	-13.172.929,48	13.172.929,48	0,00	0,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-12.760.109,70	-12.760.109,70	-12.760.109,70
Stand am 31. Dezember 2025	51.129.200,00	134.315.882,39	4.669.440,07	-12.760.109,70	177.354.412,76	177.354.412,76



Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2025

CAGGTUS Leipzig

Firma: Leipziger Messe Gesellschaft mbH

Sitz: Leipzig

Handelsregister: Amtsgericht Leipzig

Handelsregisternummer: HRB 622

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025

Konzernanhang

I. Grundlagen

Der Konzernabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zum 31. Dezember 2025 wurde nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

II. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem Mutterunternehmen, der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, sechs Konzernunternehmen. Die Liste der zum 31. Dezember 2025 einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes. Einbezogen wurden hierbei die verbundenen Unternehmen.

Bei der zum 31. Dezember 2025 vorgenommenen Konsolidierung handelt es sich um eine Folgekonsolidierung, wobei erstmals die zum 1. Januar 2025 erworbene MT – Messe & Event GmbH, Leipzig (zuvor Osterwieck), in den Konzernabschluss einbezogen wurde. Der Zugang erfolgte zum 1. Januar 2025 durch den Erwerb von 100 % der Anteile. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgt durch Vollkonsolidierung.

Konzernabschlussstichtag ist der Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurden die Vorschriften über die Kapitalkonsolidierung (§ 301 HGB), die Schuldenkonsolidierung (§ 303 HGB), die Aufwands- und Ertragskonsolidierung (§ 305 HGB), die Behandlung von Unterschiedsbeträgen (§ 309 HGB) sowie – sofern für die Leipziger Messe Gesellschaft mbH als nicht kapitalmarktorientiertes Unternehmen zutreffend – der Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 23 (DRS 23) zur Kapitalkonsolidierung beachtet.

Im Rahmen der Erstellung der Kapitalflussrechnung fanden die Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) Beachtung.

Bei der Erstellung des Eigenkapitalspiegels wurden die Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 22 (DRS 22) berücksichtigt.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden die Buchwerte der Anteile der Muttergesellschaft mit dem Eigenkapital der verbundenen Unternehmen verrechnet. Den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bildete dabei der Zeitpunkt, zu dem das einzubeziehende Unternehmen Tochtergesellschaft geworden ist. Für Geschäftsjahre bis einschließlich 2003 wurde dabei die Buchwertmethode nach § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB angewandt. Ab dem Geschäftsjahr 2004 wird die Kapitalkonsolidierung entsprechend DRS 4 »Unternehmenserwerbe im Konzernabschluss« bzw. ab dem Geschäftsjahr 2017 entsprechend DRS 23 »Kapitalkonsolidierung« auf Basis der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB a. F.) durchgeführt.

Die Erstkonsolidierung der MT – Messe & Event GmbH, Leipzig, in den Konzernabschluss 2025 erfolgte nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB. Die identifizierbaren Vermögensgegenstände und Schulden wurden mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt. In Höhe von TEUR 2.266 wurde ein immaterieller Vermögensgegenstand für das Messedoppel DIAM – Deutsche Industriearmaturen Messe und DDM – Die Fachmesse für Dichtungstechnik angesetzt. Dieser wird planmäßig über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren linear abgeschrieben.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert.



DIAM & DDM in Schkeuditz

Umsatzerlöse, Erträge und Aufwendungen des Mutterunternehmens aus Gewinnabführungen bzw. Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen sowie aus sonstigen Verrechnungen zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei den im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen entsprechen, mit Ausnahme der Bewertung des Sachanlagevermögens, denen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, als Mutterunternehmen.

Das vom Einzelabschluss der Muttergesellschaft abweichend bewertete Sachanlagevermögen resultiert aus der Aufhebung des § 308 Abs. 3 HGB (alte Fassung) im Rahmen des »Gesetzes zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität (Transparenz- und Publizitätsgesetz)« (TransPuG). Infolgedessen sind steuerlich bedingte Wertansätze im Konzernabschluss nicht mehr möglich.

Die in der Vergangenheit im Einzelabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, vorgenommenen Sonderabschreibungen und Übertragungen von stillen Reserven gemäß § 6b EStG sowie deren Auswirkungen wurden deshalb erstmals im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2003 eliminiert und der sich aus der erstmaligen Anwendung der neuen Vorschrift ergebende Unterschiedsbetrag mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Aufgrund der im Konzernabschluss höheren Wertansätze des Sachanlagevermögens ergeben sich im vorliegenden Abschluss sowie in den Konzernabschlüssen der Folgejahre entsprechend höhere Aufwendungen aus Abschreibungen als im Einzelabschluss der Muttergesellschaft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr beibehalten, soweit Änderungen nicht nachfolgend ausdrücklich erwähnt sind.

Immaterielle Vermögensgegenstände und **Sachanlagen** werden mit den fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Anschaffungs- oder Herstellungskosten einbezogen. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesene Schutzrechte werden über einen Zeitraum von 5 bis 15 Jahren, Lizenzen über Nutzungsdauern zwischen 3 und 5 Jahren abgeschrieben. Bauten des Sachanlagevermögens werden über die unter technischen Gesichtspunkten zu erwartenden Nutzungsdauern von 39 bis 40 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der anderen Anlagen sowie diejenigen der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen zwischen 3 und 25 Jahren. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Sofern die Gründe für die dauerhafte Wertminderung entfallen, werden Zuschreibungen vorgenommen.

Die Zugänge von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen im Geschäftsjahr werden zeitanteilig abgeschrieben. Zugänge von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als EUR 250 bis maximal EUR 1.000 werden in einen Sammelposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Die **Beteiligungen** sowie die **Wertpapiere des Anlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Es werden, soweit es sich um voraussichtlich dauernde Wertminderungen handelt, Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.



Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**, die **unfertigen Leistungen** und **Waren** sind zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die **geleisteten Anzahlungen** sind zum Nennwert angesetzt. **Erhaltene Anzahlungen** wurden offen von den unfertigen Leistungen abgesetzt. Übersteigende Beträge von erhaltenen Anzahlungen sind gemeinsam mit weiteren erhaltenen Anzahlungen passivisch als **erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen** ausgewiesen.

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** wurde eine sonstige Forderung bezüglich künftiger Zahlungseingänge aus einem Erbbaurechtsvertrag mit dem Barwert bilanziert. Alle weiteren **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nominalwerten angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt worden.



Für das allgemeine Ausfallrisiko von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde ein pauschaler Abschlag von 1,0 % der Nettoforderungen vorgenommen.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nominalwert bilanziert.

Unter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **Konzerneigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle bei Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Bewertung ist unter Beachtung des Grundsatzes der vernünftigen kaufmännischen Beurteilung in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages erfolgt.

Die Bewertung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der »Projected-Unit-Credit-Methode«. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden wie im Vorjahr die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Bei der Bewertung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe des von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 10 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 2,06 % p. a. (Vorjahr: 1,90 % p. a.) zugrunde gelegt. Es wurde wie im Vorjahr ein Rententrend von 2,0 % p. a. berücksichtigt.

Die Bewertung der **Jubiläumsrückstellungen** erfolgte ebenfalls nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der »Projected-Unit-Credit-Methode«. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden wie im Vorjahr die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Bei der Bewertung wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe des von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 7 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von

15 Jahren in Höhe von 2,22 % p. a. (Vorjahr: 1,96 % p. a.) zugrunde gelegt. Es wurde wie im Vorjahr eine künftige Fluktuation von 5,0 % p. a. berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, von aktuell 31,93 % (Vorjahr: 31,93 %). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währungen** lauten oder auf fremde Währungen lauteten, erfolgt die Umrechnung in Euro zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Aufwendungen und Erträge sind in die Gewinn- und Verlustrechnung zum jeweiligen Kurs der Zahlung bzw. mit dem Kurs zum Bilanzstichtag eingegangen.

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** sowie die Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres und die weiteren Angaben nach § 284 Abs. 3 HGB gehen – soweit zutreffend – aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel hervor.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert für spezielle Veranstaltungsrechte vorgenommen (i. Vj. TEUR 1.038).

Der **Anteilsbesitz** gemäß § 313 Abs. 2 HGB ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

	Sitz	Stammkapital 31.12.2025 EUR	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR
Verbundene Unternehmen					
Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH	Leipzig	2.582.100,00	100,0	3.604.607,76	6.472.956,61 ¹
FAIRNET GmbH	Leipzig	1.022.650,00	100,0	1.198.314,26	2.640.082,16 ¹
LMI – Leipziger Messe International GmbH	Leipzig	153.400,00	100,0	153.400,00	519.752,99 ¹
MAXiCOM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig	Leipzig	50.000,00	100,0	134.581,95	1.201.204,45 ¹
fairgourmet GmbH	Leipzig	1.022.650,00	100,0	1.370.829,27	1.861.643,01 ¹
MT – Messe & Event GmbH	Leipzig	25.000,00		25.000,00	234.424,28 ²

¹ Die Jahresergebnisse sind im Rahmen der bestehenden Ergebnisabführungsverträge von der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, vereinnahmt worden.

² Aufgrund des vororganschaftlichen Verlustausgleichs wurde ein Teilbetrag i. H. v. EUR 214.209,55 im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, vereinnahmt.

Vorräte

Die unfertigen Leistungen resultieren aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen im Folgejahr (TEUR 1.019; Vorjahr: TEUR 1.433), noch ausstehenden Betriebskostenabrechnungen für das Geschäftsjahr 2025 (TEUR 350; Vorjahr: TEUR 360) sowie einer noch nicht erfolgten Projektabrechnung (TEUR 260; Vorjahr: TEUR 0). Zusätzlich wurden TEUR 350 (Vorjahr: TEUR 445) für geleistete Anzahlungen unter den Vorräten ausgewiesen. Den unfertigen Leistungen gegenüberstehende erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 1.357 (Vorjahr: TEUR 1.770) wurden offen von diesen abgesetzt. Sofern erhaltene Anzahlungen die unfertigen Leistungen übersteigen, wurden diese zusammen mit weiteren erhaltenen Anzahlungen als erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen (TEUR 11.029; Vorjahr: TEUR 8.714).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betreffen unter anderem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 2.723; Vorjahr: TEUR 3.335) und Forderungen an das Finanzamt (TEUR 818; Vorjahr: TEUR 922).

Zusätzlich ist unter den sonstigen Vermögensgegenständen eine mit dem Barwert bewertete Forderung bezüglich künftiger Zahlungseingänge aus einem Erbbaurechtsvertrag in Höhe von TEUR 1.427 (Vorjahr: TEUR 1.488) bilanziert. Aus diesem Sachverhalt resultierend sind sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.072 (Vorjahr: TEUR 1.150) bilanziert. Sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr, aber unter 5 Jahren bestehen in Höhe von TEUR 292 (Vorjahr: TEUR 277). Somit haben Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände von TEUR 1.364 (Vorjahr: TEUR 1.427) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle weiteren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen von immateriellen Vermögensgegenständen (EUR 0,6 Mio.) und Rückstellungen (EUR 0,5 Mio.). Passive latente Steuern resultieren aus dem nur steuerlich erfolgten Ansatz eines Sonderpostens mit Rücklageanteil (EUR 1,1 Mio.) sowie aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen von Grundstücken und Gebäuden (EUR 12,4 Mio.).



Unsalidiert ergeben sich hieraus aktive latente Steuern in Höhe von EUR 1,1 Mio., welchen passive latente Steuern in Höhe von EUR 13,5 Mio. gegenüberstehen. Nach Saldierung verbleibt ein passivischer Überhang in Höhe von EUR 12,4 Mio. Dem stehen steuerliche Verlustvorträge von rund EUR 428 Mio. (Körperschaftsteuer) bzw. EUR 560 Mio. (Gewerbsteuer) gegenüber. Aufgrund dieser Verlustvorträge und zukünftiger laufender Verluste wird der passivische Überhang nach gegenwärtiger Einschätzung nicht zu tatsächlichen zukünftigen Steuerbelastungen führen, womit ein bilanzieller Ausweis passiver latenter Steuern entfällt, weil diesem in mindestens selber Höhe aktive latente Steuern aus nutzbaren Verlustvorträgen und -abzügen gegenüberstehen.

Die latenten Steuern wurden gemäß § 274 HGB auf Basis der zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Umkehr der temporären Differenzen geltenden unternehmensspezifischen Steuersätze bewertet. Soweit unterschiedliche Umkehrzeitpunkte vorlagen, erfolgte die Bewertung auf Basis der jeweils zugeordneten Umkehrjahre und den dafür geltenden kombinierten

Steuersätzen. Zugrunde gelegt wurden die kombinierten Steuersätze aus Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer.

Eigenkapital

Die Geschäftsanteile der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, werden zu je 50,0 % vom Freistaat Sachsen und von der Stadt Leipzig gehalten. Das Stammkapital der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, beträgt TEUR 51.129.

Mit Umlaufbeschluss der Gesellschafter vom 20. November / 21. November 2025 wurden die im Geschäftsjahr 2025 erfolgten Zahlungen der Gesellschafter in Höhe von TEUR 8.500 in die freie Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB eingestellt. Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 134.316.

Zum Bilanzstichtag sind TEUR 91.869 an die Gesellschafter des Mutterunternehmens ausschüttbar.



efa:ON und netze:ON

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 4.278 (Vorjahr: TEUR 4.404) enthalten ausschließlich Pensionszusagen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Jahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 7 Jahren beträgt TEUR -63 (Vorjahr: TEUR -26); insoweit besteht keine Ausschüttungssperre.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen (TEUR 41; i. Vj. TEUR 34) betreffen im Wesentlichen pauschale Lohnsteuer nach § 37 b EstG.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für ungewisse Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber den Gesellschaftern (TEUR 5.160; Vorjahr: TEUR 6.800), ausstehende Rechnungen (TEUR 3.222; Vorjahr: TEUR 5.069) und personal- und geschäftsführungsbezogene Kosten (TEUR 2.890; Vorjahr: TEUR 2.826).

Verbindlichkeitspiegel

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** gehen aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel hervor:

(Vorjahreswerte)	davon mit einer Restlaufzeit			
	31.12.2025 TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	über ein Jahr TEUR	über fünf Jahre TEUR
Verbindlichkeiten				
aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	11.029 (8.714)	11.029 (8.714)	0 (0)	0 (0)
aus Lieferungen und Leistungen	4.251 (3.724)	4.208 (3.680)	43 (44)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.006 (676)	937 (598)	69 (78)	66 (66)
	16.286 (13.114)	16.174 (12.992)	112 (122)	66 (66)
Erhaltene Anzahlungen (offen von den Vorräten abgesetzt)	1.357 (1.770)	1.357 (1.770)	0 (0)	0 (0)

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Zahlungsverpflichtungen aus im Namen und auf Rechnung von Fremdveranstaltern vereinnahmten Beträgen (TEUR 435; Vorjahr: TEUR 153), Verbindlichkeiten aus der Abführung von Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 290; Vorjahr: TEUR 283) sowie Verbindlichkeiten aus erhaltenen Kautionen (TEUR 116; Vorjahr: TEUR 118).



Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Standmieten Messen	23.847	26.016
Mieten Sonderveranstaltungen und Kongresse	19.372	12.322
Standbau	16.574	18.220
Eintrittskarten Messen und Kongresse	10.151	12.472
Erlöse aus der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Ausland (ohne Standmieten)	9.218	10.171
Verkauf von Speisen und Getränken	7.524	8.352
Dauermieten	1.648	1.347
Übrige	20.794	25.836
	109.128	114.736

Von den Umsatzerlösen wurden TEUR 17.049 (Vorjahr: TEUR 14.693) im Ausland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter (TEUR 3.699; Vorjahr: TEUR 7.841), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 875; Vorjahr: TEUR 702), Ertragszuschüsse (TEUR 339; Vorjahr: TEUR 230) sowie Erträge aus Lieferantengutschriften (TEUR 238; Vorjahr: TEUR 188).



Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten folgende periodenfremde Erträge:

	2025 TEUR	2024 TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	875	702
Erträge aus Lieferantengutschriften	238	188
Erträge aus der Auflösung und Herabsetzung von Wertberichtigungen und aus Zahlungseingängen auf abgeschriebene Forderungen	96	93
Erträge aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	7	40
Erträge aus Entlastungsbetrag Strom	0	116
Sonstige periodenfremde Erträge	66	9
	1.282	1.148

Periodenfremde Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Geschäftsjahr 2025 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 52 (Vorjahr: TEUR 23). Diese betreffen im Geschäftsjahr 2025 im Wesentlichen Verluste aus Anlagenabgängen (TEUR 38; Vorjahr: TEUR 20) und mit TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 3) sonstige periodenfremde Aufwendungen aus Rückzahlungsverpflichtungen von Umsatzsteuer.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Enthalten sind im Wesentlichen Erträge aus Festgeld- und Finanzanlagen (TEUR 877; Vorjahr: TEUR 1.299) sowie Erträge aus der Aufzinsung einer Forderung (TEUR 72; Vorjahr: TEUR 75).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In der Aufwandsposition sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Personalkostenrückstellungen (TEUR 17; Vorjahr: TEUR 44) enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Geschäftsjahr 2025 fielen keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag an. Im Vorjahr waren Erträge aus Kapitalertragsteuer aus einer Zahlung für 2016 enthalten (TEUR 29).

VI. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) erstellt. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um EUR 0,3 Mio. und setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Flüssige Mittel	59.740	59.401

Überleitung des Konzernergebnisses nach DRS 21.41

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Konzernjahresfehlbetrag	-12.760	-13.173
Erträge aus Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter abzüglich der Bilanzierung von ungewissen Rückzahlungsverpflichtungen	-3.699	-7.840
Ausgangsgröße des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Jahresergebnis vor Ausgleichszahlungen durch die Gesellschafter)	-16.459	-21.013

Angabe zu erhaltenen und gezahlten Zinsen

Die erhaltenen Zinsen betragen TEUR 1.337 (Vorjahr: TEUR 1.205). Der Gesamtbetrag der gezahlten Zinsen beträgt TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1).

Ertragsteuerbedingte Zahlungsströme

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Beträge in Höhe von TEUR 328 (Vorjahr: TEUR 294) für Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag seitens der Kreditinstitute an das Finanzamt abgeführt. Diesen Auszahlungen stehen Zahlungseingänge in Höhe von TEUR 150 (Vorjahr: TEUR 3) aus seitens des Finanzamtes erstatteten Beträgen von in Vorjahren einbehaltener Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag gegenüber.

VII. Steuerliche Überleitungsrechnung

Nach den Grundsätzen des DRS 18 »Latente Steuern« ist in einer Überleitungsrechnung der Zusammenhang zwischen dem auf Basis des bilanziellen Periodenergebnisses erwarteten Steuer- aufwand/-ertrag und dem im Konzernabschluss ausgewiesenen Steueraufwand/-ertrag darzustellen:

	Mio. EUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	-12,8
Erwarteter Ertragsteueraufwand (-) / -ertrag	4,1
(Steuersatz 31,93 %; Vorjahr: 31,93 %)	
Überleitung:	
Steueranteil für:	
• steuerfreie Erträge und verdeckte Einlagen der Gesellschafter	1,2
• steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-0,1
• gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	0,1
Änderung des Ansatzes aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	-5,3
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand (-) / -ertrag	0,0

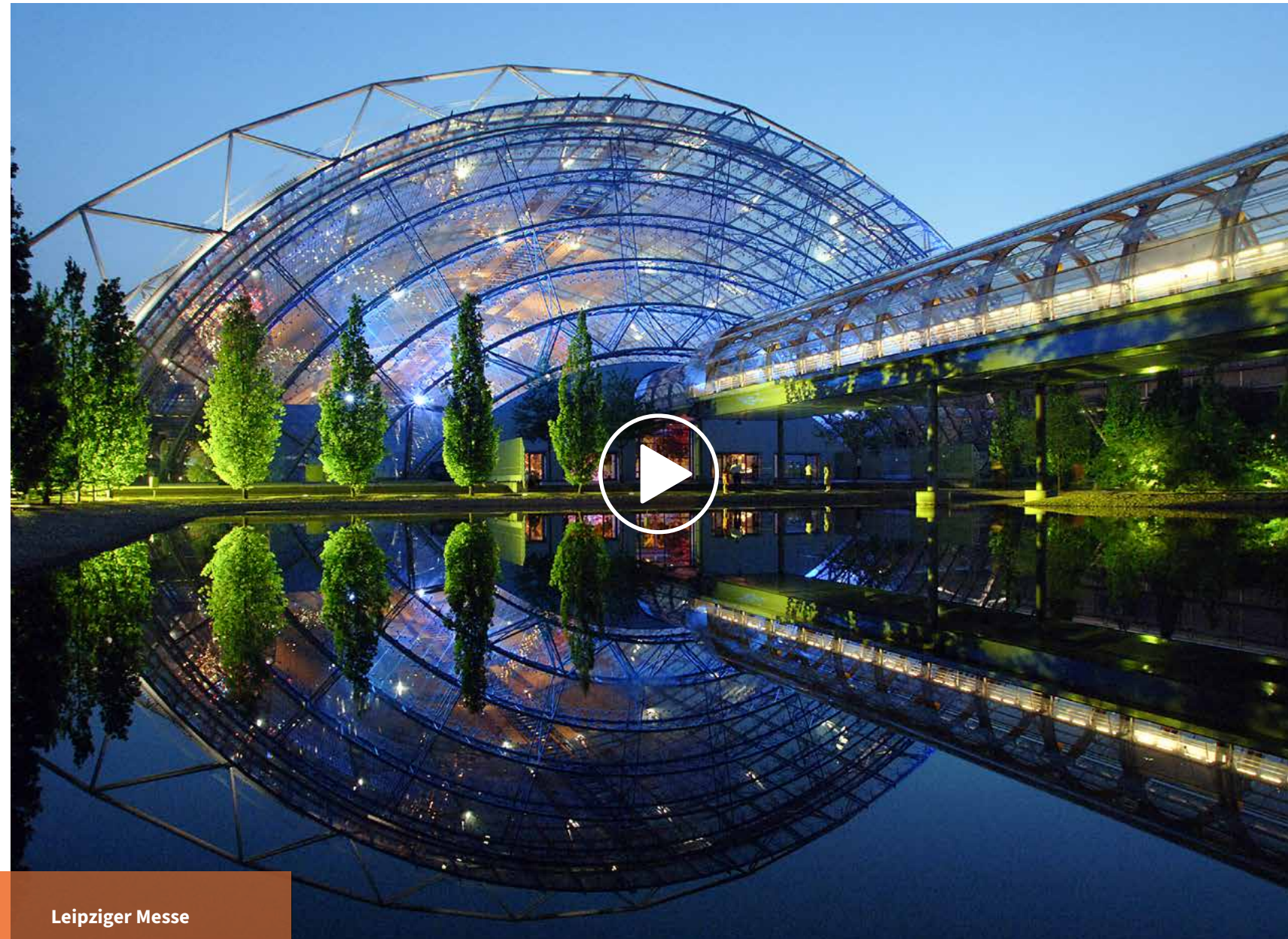
VIII. Sonstige Angaben

Nicht in der Bilanz erscheinende Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 23,7 Mio. (Vorjahr: EUR 18,7 Mio.) bestehen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen (EUR 5,2 Mio.; Vorjahr: EUR 5,4 Mio.), aus Bestellobligo (EUR 16,5 Mio.; Vorjahr: EUR 9,0 Mio.) sowie aus Investitions- obligo (EUR 2,0 Mio.; Vorjahr: EUR 4,3 Mio.).

Angabe des Gesamthonorars des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 102. Das Honorar betrifft Abschluss- prüfungsleistungen (TEUR 82) und sonstige Bestätigungs- leistungen (TEUR 20).



Leipziger Messe

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Muttergesellschaft waren im Berichtsjahr die Herren:

- Dipl.-Ing. Martin Buhl-Wagner, Leipzig, Geschäftsführer (Sprecher)
- Dipl.-Kulturwirt, MBA, Markus Geisenberger, Markkleeberg, Geschäftsführer

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung inklusive Tantieme betragen im Geschäftsjahr TEUR 738 (Vorjahr: TEUR 685). Für die Tantiemezahlungen das Geschäftsjahr 2025 betreffend wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 127 (Vorjahr: TEUR 120) gebildet. Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung betragen für das Geschäftsjahr TEUR 282 (Vorjahr: TEUR 283).

Beschäftigte

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer der im Konzernabschluss voll konsolidierten Unternehmen (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) belief sich auf 438 (Vorjahr: 435) Angestellte. Zusätzlich befanden sich durchschnittlich 12 (Vorjahr: 9) Arbeitnehmer in Elternzeit.

Aufsichtsrat

Der **Aufsichtsrat** der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, setzte sich im Geschäftsjahr 2025 (einschließlich Veränderungen bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses) aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Dirk Panter, Leipzig	Staatsminister Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 31. Januar 2025) (Mitglied im Aufsichtsrat ab 31. Januar 2025)	Walter Mennekes, Kirchhundem	Gesellschafter der Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Burkhard Jung, Leipzig	Oberbürgermeister der Stadt Leipzig Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates	Dr. Arend Oetker, Berlin	Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG
Dr. Reinhold Festge, Oelde	persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG	Sören Pellmann, Leipzig	Co-Vorsitzender der Gruppe DIE LINKE im Bundestag (seit 25. Februar 2025) Mitglied im Deutschen Bundestag Stellvertretender Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Stadt Leipzig
Prof. Dr. Gesine Grande, Leipzig	Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg	Christian Piwarz, Dresden	Staatsminister Sächsisches Staatsministerium der Finanzen (Mitglied im Aufsichtsrat ab 24. Januar 2025)
Nina Hugendubel, München	Geschäftsführende Gesellschafterin der H. Hugendubel GmbH & Co. KG	Bodo Rodestock, Zwenkau	Vorstandsmitglied der VNG AG
Thomas Kralinski, Berlin	Staatssekretär Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (Mitglied im Aufsichtsrat bis 23. Oktober 2025)	Hartmut Vorjohann, Dresden	Staatsminister Sächsisches Staatsministerium der Finanzen (Mitglied im Aufsichtsrat bis 3. Januar 2025)
Dr. Gesine Märtens, Leipzig	Bundesschatzmeisterin BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN (seit Dezember 2025) Stadträtin der Fraktion BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN der Stadt Leipzig Staatssekretärin i.R.	Michael Weickert, Leipzig	Vorsitzender der CDU-Fraktion im Stadtrat der Stadt Leipzig Referent



HANDWERKSFORUM OST

Jahresergebnis des Mutterunternehmens und Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Mutterunternehmens weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 9.233.400,81 aus. Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens schlägt den Gesellschaftern vor, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlusstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlusstichtag eingetreten sind, haben sich nicht ereignet.

Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat

Kerstin Falkowski-Tollert, Leipzig	IT-Organisatorin Vorsitzende des Betriebsrates der Leipziger Messe GmbH
Julia Foltin, Leipzig	Teamleiterin Projektmanagement KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig
Frank Hercher, Leipzig	Referent Leitzentrale Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates der Leipziger Messe GmbH

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr Aufwandsentschädigungen von TEUR 12.

Leipzig, den 23. März 2026

Martin Buhl-Wagner
Geschäftsführer

Markus Geisenberger
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens

für das Geschäftsjahr 2025

	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand	Zugänge aus Konsolidierungskreis- änderung	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand	Stand	Abschreibungen	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.01.2025 EUR		EUR	EUR	EUR	31.12.2025 EUR	01.01.2025 EUR	des Geschäftsjahres EUR	EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30.128.083,16	2.095.485,37	817.679,59	176.080,67	77.612,70	33.139.716,09	22.042.948,96	2.103.624,29	77.612,70	24.068.960,55	9.070.755,54	8.085.134,20
2. Geschäfts- oder Firmenwert	97.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	97.700,00	97.700,00	0,00	0,00	97.700,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	176.080,67	0,00	0,00	-176.080,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	176.080,67
	30.401.863,83	2.095.485,37	817.679,59	0,00	77.612,70	33.237.416,09	22.140.648,96	2.103.624,29	77.612,70	24.166.660,55	9.070.755,54	8.261.214,87
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	396.727.426,87	0,00	123.373,52	0,00	17.731,37	396.833.069,02	270.195.175,83	7.919.939,70	12.855,56	278.102.259,97	118.730.809,05	126.532.251,04
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.517.510,10	0,00	3.359.243,94	314.685,64	958.304,79	63.233.134,89	51.271.022,29	2.458.115,84	921.685,18	52.807.452,95	10.425.681,94	9.246.487,81
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.597.607,29	0,00	2.005.587,83	-314.685,64	0,00	4.288.509,48	0,00	0,00	0,00	0,00	4.288.509,48	2.597.607,29
	459.842.544,26	0,00	5.488.205,29	0,00	976.036,16	464.354.713,39	321.466.198,12	10.378.055,54	934.540,74	330.909.712,92	133.445.000,47	138.376.346,14
III. Finanzanlagen												
Sonstige Beteiligungen	3.840,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.840,00	3.839,49	0,00	0,00	3.839,49	0,51	0,51
	490.248.248,09	2.095.485,37	6.305.884,88	0,00	1.053.648,86	497.595.969,48	343.610.686,57	12.481.679,83	1.012.153,44	355.080.212,96	142.515.756,52	146.637.561,52



Konzern- lagebericht

für das Geschäftsjahr 2025

Leipziger Messe

1. Grundlagen des Konzerns

1.1 Über die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, ist das Mutterunternehmen des Leipziger Messe Konzerns. Der Konzern Leipziger Messe umfasst neben dem Mutterunternehmen sechs Konzernunternehmen. Als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister bildet die Leipziger Messe damit das gesamte Leistungsspektrum des Veranstaltungsgeschäftes sowohl am Standort Leipzig als auch an anderen Standorten im In- und Ausland ab. Die Liste der einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes im Konzernanhang. Der Konzernabschluss der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, zum 31. Dezember 2025 wird nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, verfügt über ein Messegelände mit einer Hallenfläche von 111.900 m² und einem Freigelände von 70.000 m². Die Kombination mit dem CCL – Congress Center Leipzig verleiht dem Areal höchste Flexibilität für Veranstaltungen jeder Art und Größe.

Mit der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig wird darüber hinaus eine weitere Veranstaltungsstätte im Innenstadtbereich Leipzigs in der direkten Nachbarschaft zum Zoologischen Garten betrieben.



ÜBERSTUNDE Leipzig
im Atrium der Leipziger Messe

Als einer der zehn führenden Messeplätze in Deutschland kann der Messeplatz Leipzig damit jedes Jahr mehr als 14.000 Ausstellern und über 1,2 Millionen Besuchern aus aller Welt ein maßgeschneidertes Kommunikationspodium bieten.

Geführt wird der Konzern durch die beiden Geschäftsführer Herrn Martin Buhl-Wagner und Herrn Markus Geisenberger. Die Muttergesellschaft verfügt über einen Aufsichtsrat mit zwei Ausschüssen, dem Finanz- und dem Präsidialausschuss.

1.2 Über die einbezogenen Tochtergesellschaften

Gegenstand der FAIRNET GmbH, Leipzig, sind Serviceleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen, insbesondere die Planung und Realisierung von Messe- und Produktpräsentationen, ferner die Beratung von Unternehmen bezüglich der Teilnahme an Messen und Ausstellungen einschließlich Unterstützung bei der Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung von Messen im In- und Ausland.

Gegenstand der Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH, Leipzig, ist die Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und sonstige Nutzung von Immobilien. Das gilt insbesondere für im Eigentum oder im Besitz der Leipziger Messe Gesellschaft mbH oder ihrer Tochtergesellschaften stehende Immobilien. Die Leipziger Messe Gesellschaft mbH hat das Management von Gastveranstaltungen, d. h. von Gastmessen, Großveranstaltungen, Konzerten, Festivals, Sportveranstaltungen und Events, auf die Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH übertragen. Eingeschlossen sind die konzeptionelle und strategische Vorbereitung, das Marketing sowie der Abschluss und die Durchführung von Verträgen mit Dritten im eigenen Namen.

Die Aufgabe der fairgourmet GmbH, Leipzig, besteht in der Betriebsführung der gastronomischen Einrichtungen der Leipziger Messe Gesellschaft mbH im CCL – Congress Center Leipzig und auf dem Leipziger Messegelände, der Bewirtschaftung des Mitarbeitercasinos im Verwaltungsgebäude der Leipziger Messe Gesellschaft mbH sowie in der Vornahme gastronomischer Geschäfte außerhalb des Leipziger Messegeländes. In der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig ist die Gesellschaft als exklusiver Gastronomiepartner zu den unter der Regie der Leipziger Messe Gesellschaft mbH dort statt-

findenden Veranstaltungen sowie zu den in eigenem Namen ausgerichteten Events tätig.

Gegenstand der LMI – Leipziger Messe International GmbH, Leipzig, ist die Organisation, Beratung, Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und verkaufsfördernden Veranstaltungen im In- und Ausland sowie sonstige mittel- und unmittelbar damit im Zusammenhang stehende Geschäfte. Die LMI – Leipziger Messe International GmbH entwickelt und organisiert einerseits allein oder in Kooperation eigene Messen im Ausland und begleitet andererseits Unternehmen, Verbände und Institutionen aus Deutschland und anderen Ländern auf Messen auf dem gesamten Globus. Sie kooperiert dabei mit internationalen Veranstaltern rund um die Welt und organisiert Messen, internationale Beteiligungen und deutsche Gemeinschaftsstände.

Gegenstand der MAXiCOM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig, Leipzig, ist der Betrieb und die Verwaltung des Euro-Asia Business Centers im MAXiCOM-Gebäude, Messe-Allee 2, und des Gebäudes selbst, alle damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Maßnahmen und Aktivitäten zur Ansiedlung von in- und ausländischen Mietern sowie die Erbringung verschiedener Dienstleistungen.

Gegenstand der MT – Messe & Event GmbH, Leipzig, ist die Organisation, Planung und Durchführung von Messen und Events sowie die Durchführung aller Geschäfte, die diesem Gegenstand unmittelbar zu dienen geeignet sind. Mit Wirkung zum 1. Januar 2025 hat die Leipziger Messe GmbH die Gesellschaft und damit das Messedoppel DIAM – Deutsche Industriearmaturen Messe und DDM – Die Fachmesse für Dichtungstechnik übernommen und im Geschäftsjahr erfolgreich durchgeführt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Situation in der Messewirtschaft

Das ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. rechnet in seiner im Dezember 2025 veröffentlichten Konjunkturprognose Winter 2025 für das Jahr 2025 mit einem realen Zuwachs der Weltwirtschaft in Höhe von +2,6 % und liegt damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt war die Weltkonjunktur bis zum Herbst 2025 aufwärtsgerichtet, getragen von einer robusten globalen Industrieproduktion und einem Anstieg des Warenhandels, obwohl die neue Zollpolitik der USA bereits Umleitungen im Handel bewirkte. Die Entwicklung war jedoch regional heterogen. Die USA zeigte eine robuste Binnenkonjunktur, China realisierte trotz schwacher Binnennachfrage kräftige Exporte, was die europäische Exportwirtschaft sowie die Produktion im Euroraum beeinträchtigte.

Die deutsche, stark exportorientierte Wirtschaft befindet sich in einem andauernden, tiefgreifenden Strukturwandel, der von Dekarbonisierung, Digitalisierung, demografischen Veränderungen und geopolitischen Umbrüchen geprägt ist. Dieser Wandel hat das Verarbeitende Gewerbe, das gesamtwirtschaftlich eine große Bedeutung für Deutschland hat, besonders hart getroffen und die Erholungsspielräume reduziert. Im internationalen Vergleich ist es Deutschland bislang nur langsam und mit hohen Kosten gelungen, sich durch Innovationen und neue Geschäftsmodelle an die aktuellen Trends anzupassen. Strukturelle Hemmnisse wie Bürokratie, Fachkräftemangel, veraltete Infrastruktur, hohe Regulierungsdichte sowie internationale Wettbewerbsverschiebungen erhöhen den Anpassungsdruck zusätzlich. Der Struktur-

wandel führt zu einer Verlangsamung der Potenzialwachstumsrate sowie zu einer zunehmenden Entkopplung deutscher Exporte von der wirtschaftlichen Entwicklung. Gleichzeitig sanken Industrieproduktion und Wertschöpfung im Inland, während Unternehmen stärker in produktbegleitende Dienstleistungen und immaterielle Vermögenswerte wie Forschung, Software und Datenbanken investierten statt in klassische Produktionsanlagen.

Für das Jahr 2025 schätzte das ifo Institut in seiner Konjunkturprognose Winter 2025 insgesamt einen Zuwachs des preisbereinigten deutschen Bruttoinlandsproduktes um +0,1 % gegenüber dem Vorjahr ein.

Die vorgenannte Konjunkturprognose des ifo Institutes wurde im Januar 2026 in einer ersten Berechnung des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden, auf +0,2 % präzisiert.

Das Jahr 2025 stellte für die deutsche Messewirtschaft den Übergang vom Aufholen nach der Pandemie zum aktiven Vorantreiben der Branche dar. Nach Angaben des AUMA – Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V. vom Januar 2026 wurden im Jahr 2025 304 Messerveranstaltungen mit rund 190.490 ausstellenden Unternehmen und einer Besucherzahl von 12,8 Mio. auf mehr als 6,9 Mio. m² Standfläche in Deutschland durchgeführt. Trotz anhaltender wirtschaftlicher Unsicherheiten und steigender Kosten zeigten sich 50 % der Messeveranstalter optimistischer als im Vorjahr. Nach Angaben des AUMA blieben



WORLD OF FIREPLACES 2025

Kostendruck sowie die angespannte wirtschaftliche Lage vieler ausstellender Unternehmen zentrale Herausforderungen, zugleich verschob sich der Fokus stärker auf qualitative Erfolgskennzahlen wie Netzwerkeffekte, Leads und digitale Reichweiten, weg von bloßen Flächenkennzahlen. Künstliche Intelligenz entwickelte sich zu einem wichtigen Innovationsmotor – bereits 70 % der Veranstalter setzten sie ein, vor allem für Textautomatisierung, Datenanalysen und Marketingprozesse. Auch Nachhaltigkeit sowie ein erlebnisorientiertes Messekonzept gewannen laut AUMA weiter an Bedeutung. Insgesamt positionierte sich die Messebranche 2025 mit einer Kombination aus Kosteneffizienz, Flexibilität, technologischer Kompetenz und Erlebnisqualität neu und stärkte damit ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit.

2.2 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches »Eigene Messen und Kongressgeschäft«

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leipziger Messe blickt auf ein gutes Geschäftsjahr 2025 zurück, dessen Geschäftsentwicklung insgesamt positiv verlief.

Die Leipziger Messe führte im Geschäftsjahr 2025 152 (Vorjahr: 164) Veranstaltungen – Messen, Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen – mit einem Besucheraufkommen von 678.011 Personen (Vorjahr: 678.503 Personen) durch, zu welchen insgesamt 218.324 m² Nettofläche (Vorjahr: 248.583 m²) an 8.522 Aussteller (Vorjahr: 9.483 Aussteller) vermietet wurden.

Zuzüglich der im In- und Ausland abgewickelten Eigenveranstaltungen, Gastveranstaltungen und Events organisierte der Konzern im Jahr 2025 insgesamt 193 Veranstaltungen (Vorjahr: 192) mit einer Gesamtbesucherszahl von 1.055.014 Personen (Vorjahr: 889.030 Personen). Im Rahmen dieser Veranstaltungen wurden in Summe 503.894 m² Nettofläche (Vorjahr: 457.313 m²) an 10.925 Aussteller (Vorjahr: 12.044 Aussteller) vermietet.

Die Umschlagshäufigkeit der Bruttoausstellungsfläche¹ auf dem Leipziger Messegelände belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf 8,8 (Vorjahr: 7,6), die der Nettoausstellungsfläche² auf 7,3 (Vorjahr: 5,9).

Der Geschäftsbereich »Eigene Messen und Kongressgeschäft« schließt das Jahr 2025 mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 49,4 Mio. ab, womit der Vorjahreswert (EUR 62,1 Mio.) um EUR 12,7 Mio. bzw. um 20 % unterschritten wurde,



I.S.P.O. 20. Weltkongress
in Stockholm

das Umsatzniveau des turnusbezogenen Vergleichsjahres 2023 (EUR 42,4 Mio.) jedoch um EUR 7,0 Mio. bzw. um 17 % übertroffen werden konnte.

Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Das Messegeschäft startete im Januar mit der PARTNER PFERD, gefolgt von der HAUS-GARTEN-FREIZEIT, die im Februar zusammen mit der HANDWERK live durchgeführt wurde. Im März standen die Fachmesse für Geschenk- und Wohntrends CADEAUX Leipzig Frühjahr, die Intec – Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik im Verbund mit der Z 2025 – Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien sowie die Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest im Veranstaltungsprogramm.

Auf dem Leipziger Messegelände war das zweite Quartal durch das Gaming-Festival CAGGTUS Leipzig, die med.Logistica – Internationaler Kongress und Fachmesse für Logistik und Prozessmanagement im Krankenhaus und die therapie LEIPZIG – Fachmesse mit Kongress für Therapie, medizinische Rehabilitation und Prävention bestimmt, während in München die CosmeticBusiness – Internationale Fachmesse der Kosmetik-Zulieferindustrie und in Stockholm der 20. I.S.P.O. Weltkongress von der Leipziger Messe durchgeführt wurden.

¹ Summe der im Geschäftsjahr belegten Bruttofläche dividiert durch Bruttohallenkapazität

² Summe der im Geschäftsjahr belegten Nettofläche dividiert durch Nettohallenkapazität

Im Messeprogramm des dritten Quartals standen im September in Leipzig die CADEAUX Leipzig Herbst sowie die efa:ON – Fachmesse für Elektro-, Gebäude- und Lichttechnik im Verbund mit der netze:ON – Fachmesse für Energietechnik, Verteil- und Breitbandnetze im Programm. Zusätzlich wurde in Düsseldorf die therapie DÜSSELDORF – Fachmesse mit Kongress für Therapie und medizinische Rehabilitation von der Leipziger Messe durchgeführt.

Im vierten Quartal standen im Oktober die Hobbymesse Leipzig und im November die ISS GUT! – Fachmesse für Gastgewerbe und Ernährungshandwerk sowie die protekt – Fachkonferenz für den Schutz kritischer Infrastrukturen im Messeprogramm.

Neu im Messeportfolio des Geschäftsjahres 2025 war das Messedoppel DIAM – Deutsche Industriearmaturen Messe und DDM – Die Fachmesse für Dichtungstechnik. Das Veranstaltungsdoppel wurde im April in Schkeuditz und im November in Bochum durch einen beauftragten Dritten durchgeführt.

Turnusbedingt lagen die Umsätze aus der Durchführung der 21 eigenen Messen im Geschäftsjahr 2025 (Vorjahr: 22 Messen) um 10 % unter dem Vorjahresniveau. Der geplante Wert wurde um 2 % unterschritten. Nach Abzug aller veranstaltungsbezogenen Kosten verbleibt ein kumulierter Deckungsbeitrag, der auf dem Vorjahresniveau liegt und damit den Planwert um 6 % übertrifft.

Der Veranstaltungskalender für das Kongressgeschäft der Leipziger Messe war im Geschäftsjahr 2025 gut gefüllt und von

abwechslungsreichen Veranstaltungsinhalten gekennzeichnet. Es fanden insgesamt 117 (Vorjahr: 124) eigenständige externe Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen sowie 16 (Vorjahr: 18) messebegleitende Veranstaltungen mit einer Gesamtbesucherzahl von mehr als 136.000 Personen (Vorjahr: über 158.000 Personen) in den beiden Veranstaltungsstätten, dem CCL – Congress Center Leipzig und der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig, statt. Die kumulierten Umsatzerlöse und Deckungsbeiträge liegen um 14 % bzw. um 8 % unter dem Niveau des historischen Rekordjahres 2024, welches durch das Großereignis UEFA EURO 2024 in besonderer Weise positiv beeinflusst war.



ISS GUT! 2025



Verleihung der Goldenen Henne 2025
in HALLE:EINS



Kongress der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation 2025 in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

Trotz einer Unterschreitung der für das Kongressgeschäft in 2025 geplanten Umsätze um 2 % ist es gelungen, den geplanten Deckungsbeitrag um 4 % zu übertreffen.

Beispiele für Veranstaltungen im CCL – Congress Center Leipzig im Geschäftsjahr 2025 sind der LINC – Leipzig Interventional Course 2025, der 65. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V., der 18. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag, das International Transport

Forum 2025, der 129. Deutsche Ärztetag, die 97. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V., der Kongress der Viszeralmedizin 2025 oder der Kongress der DGKJ – Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin.

Zusätzlich wurden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen, kulturelle Events sowie messebegleitende Veranstaltungen ausgerichtet, beispielsweise die Deutschen

Kardiagnostiktage, der Deutsche Kitaleitungskongress Leipzig 2025, der TI-SUMMIT 2025 – 1. Messekongress mit der Digitalagentur Gesundheit, der Internationale Trainer-Kongress 2025 des BDFL, die 54. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie, die 55. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (DGPRÄC), der Kongress der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation 2025 oder die 2. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für pädiatrische und adoleszente Endokrinologie und Diabetologie (DGPAED).

Die sonstigen Umsatzerlöse, inhaltlich geprägt u. a. durch die Erbringung von technischen Dienstleistungen und sonstigen Nebenleistungen, insbesondere auch für Gast- und Sonderveranstaltungen, schlossen 32 % unter dem Planwert ab und lagen rund 46 % unter dem Vorjahr, welches stark von der Erbringung von Dienstleistungen für die Fan Zone zur UEFA EURO 2024 in der Leipziger Innenstadt geprägt war.

2.3 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches

»Erbringung von Serviceleistungen«

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der Geschäftsbereich erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 20,3 Mio. (Vorjahr: EUR 22,3 Mio.) sowie einen Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von EUR +2,6 Mio. (Vorjahr: EUR +2,7 Mio.). Damit ist es gelungen, den geplanten Umsatz um rund 4 % und den geplanten Ergebnisbeitrag um rund 56 % zu übertreffen.

Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Im Geschäftsfeld »Messen und Kongresse« liegen die Umsatz- und Ergebnisbeiträge insgesamt um 4 % bzw. 16 % über dem geplanten Niveau. Der Vorjahresumsatz wurde um 10 % und der Ergebnisbeitrag des Vorjahres um 22 % überschritten.



Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus Eigenveranstaltungen der Leipziger Messe wurden in diesem Geschäftsfeld im Rahmen der Intec – Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik im Verbund mit der Z 2025 – Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien sowie der ISS GUT! erwirtschaftet. Bei der Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest, welche jedes Jahr einen Höhepunkt darstellt, war das gesamte Dienstleistungsportfolio des Geschäftsbereiches gefragt. Auch bei den deutschlandweit von der Leipziger Messe veranstalteten Therapie-Messen sowie der CosmeticBusiness in München ist der Geschäftsbereich mit seinem Servicemodell als technischer Durchführer von Messen sehr erfolgreich.

Für zahlreiche Veranstalter konnte die Expertise in Sachen Komplettlösungen bei den Kongressveranstaltungen am Standort Leipzig erfolgreich unter Beweis gestellt werden, wie beispielsweise bei dem 65. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V., dem 18. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag, dem Kongress der Viszeralmedizin 2025, der 97. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V., dem International Transport Forum 2025 sowie dem LINC – Leipzig Interventional Course 2025.

Deutlich über dem geplanten Niveau liegen die Umsatz- und Ergebnisbeiträge beim Gastveranstaltungsgeschäft, was im Wesentlichen der erfolgreichen Erbringung von Standbau- und anderen messespezifischen Dienstleistungen im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes und den parallel dazu

stattgefundenen Deutschen Turn-Europameisterschaften sowie dem Immocon Festival – dem größten Event für private Immobilieninvestoren im deutschsprachigen Raum, welches seine Premiere auf der Leipziger Messe feierte – zuzuschreiben ist. Weitere Umsatz- und Ergebnisbeiträge im Gastveranstaltungs- und Eventgeschäft am Messeplatz Leipzig resultieren u. a. aus der Touristik & Caravaning, dem VDE FNN Fachkongress ZMP sowie der Durchführung des Freiluft-Events LEIPZIGER MARKT MUSIK – ein sommerlicher Höhepunkt im Herzen der Stadt.

Das Geschäftsfeld »Individuelle Kunden« schloss umsatzseitig um 4 % und ergebnisseitig um 3 % über dem geplanten Niveau. Der Vorjahresumsatz wurde um 4 % und der Ergebnisbeitrag des Vorjahres um 5 % unterschritten. Diese Reduzierung ist turnusbedingt und betrifft verschiedene nationale und internationale Leitmessen, zu denen Kunden des Geschäftsbereiches betreut werden. Durch eine gezielte Neukundenakquise konnte dieser Entwicklung erfolgreich entgegengewirkt werden. Für zahlreiche Kunden, darunter viele Neukunden, wurden zudem individuelle Messeauftritte rund um den Globus und für Veranstalter überzeugende Komplettlösungen realisiert.

Im Geschäftsfeld »Event und Eventservices« liegen die Umsatz- und Ergebnisbeiträge deutlich unter den Vergleichswerten des Vorjahres, das maßgeblich von dem Großauftrag »Fan Zone Augustusplatz zur UEFA EURO 2024« geprägt war. Planumsatz und Planergebnis konnten jedoch deutlich übertroffen werden.



Bechtle IT-Forum
Mitteldeutschland 2025

2.4 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches »Gastveranstaltungs- und Eventgeschäft«

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leipziger Messe blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 für den Geschäftsbereich des Gastveranstaltungs- und Eventgeschäftes zurück, der mit einem Rekordumsatz und -ergebnis abschließt. Insbesondere das Internationale Deutsche Turnfest 2025 – die größte Wettkampf- und Breitensportveranstaltung der Welt – hat zu diesem Ergebnis im Geschäftsjahr 2025 beigetragen.

Nachdem sich der Gastveranstaltungsmarkt nach der Corona-Pandemie neu konsolidiert hat, ist für das Jahr 2025 eine Stabilisierung zu verzeichnen. Jedoch stellen Kostensteigerungen auch weiterhin eine große Herausforderung für Gastveranstalter dar, was zu einer stärkeren Preissensitivität führt.

Es wurden in diesem Geschäftsbereich im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 39 (Vorjahr: 28) Einzelveranstaltungen auf dem Leipziger Messegelände mit einer Besucherzahl von 374.751 Personen (Vorjahr: 210.527 Personen) betreut.

Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschaftete der Geschäftsbereich Umsatzerlöse in Höhe von EUR 13,9 Mio. (Vorjahr: EUR 4,5 Mio.). Es wurde ein Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR +6,5 Mio. (Vorjahr: EUR +2,2 Mio.) erzielt. Mit der vorgenannten Geschäftsentwicklung hat der Geschäftsbereich seinen geplanten Umsatz um rund 17 % und das geplante Ergebnis um rund 44 % übertroffen.

Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Im Geschäftsfeld der Gast- und Hausmessen fand im Januar zum ersten Mal die Veranstaltung Solar Solutions – die Leitmesse für Experten erneuerbarer Energien in Sachsen – auf dem Leipziger Messegelände statt, gefolgt von der MOTORRAD MESSE LEIPZIG im Februar. Im April standen die Hausmesse der Firma Stahlgruber, das Leipziger Wollefest inkl. Stoffmesse sowie die Fachmesse BioOst Leipzig im Veranstaltungsprogramm. Ebenfalls im April ging die World of Fireplaces – internationale Fachmesse für Feuerstätten und Wohnfühlambiente – mit erweiterter Flächen- und Dienstleistungsnutzung in die zweite Auflage. Das zweite

Halbjahr startete mit dem VDE FNN Fachkongress ZMP, gefolgt von der Hausmesse CHEFS CULINAR im September sowie den azubi- und Studientagen und der EMMK-Ordermesse im November. Ebenfalls im November fand das Bechtle IT-Forum Mitteldeutschland mit Abendveranstaltung als regionale Plattform für aktuelle IT-Trends und -Lösungen statt. Ein wesentlicher Beitrag zum Geschäftsvolumen dieses Geschäftsfeldes resultierte im November aus der Touristik & Caravaning, die als größte Urlaubsmesse Mitteldeutschlands gilt.

Im Geschäftsfeld Event war der Monat Mai ein besonderer Monat. Als zentraler Austragungsort des Internationalen Deutschen Turnfestes wurde das Leipziger Messegelände große Sportarena und Festivalgelände zugleich. Parallel zu diesem sportlichen Großereignis wurden die Turn-Europameisterschaften 2025 auf dem Gelände der Leipziger Messe ausgetragen. Im Juni standen die Telekom Betriebsversammlung inkl. Mitarbeiterfest sowie das Impericon Festival im Veranstaltungskalender. Im Oktober gastierte erneut die Tanz-Weltmeisterschaft auf dem Leipziger Messegelände, veranstaltet von der regionalen Tanzschule Oliver & Tina. Erstmals wurde im Oktober das Immocation Festival auf dem Leipziger Messegelände ausgerichtet. Die Veranstaltung gehört zu den größten Events der Immobilienbranche im deutschsprachigen Raum. Medialer Höhepunkt im Eventgeschäft war die Verleihung des Publikumspreises Goldene Henne im September, die erstmals live im Ersten übertragen wurde. Abgerundet wurde das Veranstaltungsportfolio in diesem Bereich mit einem Konzert der Böhsen Onkelz im November.

2.5 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches »Gastronomiegeschäft«

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leipziger Messe blickt für den Geschäftsbereich des Gastronomiegeschäftes auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück, das sie mit einem Umsatz von EUR 9,9 Mio. (Vorjahr: EUR 10,4 Mio.) und einem Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von EUR +1,9 Mio. (Vorjahr: EUR +2,2 Mio.) abschließt. Damit übertraf der Geschäftsbereich die geplanten Werte umsatzseitig um EUR 1,0 Mio. und ergebnisseitig um EUR 0,5 Mio.

Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Im Geschäftsfeld der gastronomischen Versorgung von eigenen Messeveranstaltungen liegen die Umsatz- und Ergebnisbeiträge um 20 % bzw. 7 % unter dem geplanten Niveau. Der Vorjahresumsatz wurde um 27 % und der Ergebnisbeitrag des Vorjahres um 30 % unterschritten. Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge in diesem Geschäftsfeld wurden im Rahmen der PARTNER PFERD, des Veranstaltungsverbundes HAUS-GARTEN-FREIZEIT / HANDWERK live, der Intec / Zuliefermesse, der Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und der Hobbymesse Leipzig erwirtschaftet.

Im Geschäftsfeld der gastronomischen Betreuung von Gastveranstaltungen lagen der realisierte Umsatz um 91 % und der Deckungsbeitrag um 177 % über den Planwerten. Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Umsätze um 164 % und der Ergebnisbeitrag um 165 % übertroffen. Mit hohem gastronomischen Dienstleistungsvolumen verbunden waren unter anderem die

Hausmesse der Firma Stahlgruber, die Betriebsversammlung mit Mitarbeiterfest der Deutschen Telekom, das Immocation Festival, das im Jahr 2025 erstmals auf dem Leipziger Messengelände stattfand, die EMMK-Ordermesse, die Touristik & Caravanning sowie ein Konzert der Böhsen Onkelz. Ein wesentlicher Beitrag zum Geschäftsvolumen dieses Geschäftsfeldes resultierte aus der gastronomischen Versorgung im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes und den parallel dazu stattgefundenen Turn-Europameisterschaften 2025. Als zentraler Austragungsort des Internationalen Deutschen Turnfestes wurde das Leipziger Messengelände große Sportarena und Festivalgelände zugleich.

Im CCL – Congress Center Leipzig wurde im Geschäftsjahr 2025 eine Vielzahl von Firmenveranstaltungen, Branchentreffen und renommierten, teils internationalen Kongressen gastronomisch betreut. Zusätzlich fanden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen, kulturelle Events sowie messebegleitende Veranstaltungen und Kongresse statt, die entsprechend gastronomisch begleitet wurden. Insgesamt übertrafen die im Geschäftsfeld des Kongressgeschäftes generierten Umsätze den Planwert um 3 %. Der geplante Ergebnisbeitrag wurde um 100 % übertroffen. Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag des Kongressjahres 2024 wurde hierbei um 29 % bzw. um 28 % unterschritten. Ein besonders starkes Gastronomiegeschäft wurde im Jahr 2025 beispielsweise im Rahmen des LINC – Leipzig Interventional Course 2025, der Aufsichtsratswahlen der Deutschen Bahn AG, des Messekongresses Schadenmanagement und Assistance,



Catering durch fairgourmet beim International Transport Forum

des 65. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V., des International Transport Forum 2025, des 129. Deutschen Ärztetages und des Kongresses der Viszeralmedizin 2025 erbracht.

Neben der Geschäftstätigkeit auf dem Leipziger Messengelände und in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig bewies die Leipziger Messe auch im Geschäftsjahr 2025 ihr umfangreiches gastronomisches Know-how bei zahlreichen externen Catering-Einsätzen in Leipzig und der Region sowohl für Unternehmen als auch für verschiedene gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen.



So war die Leipziger Messe mit ihren gastronomischen Leistungen auf verschiedenen Leipziger Veranstaltungen, wie beispielsweise Bach on air im Rahmen des Leipziger Bachfestes, Klassik airleben im Rosental und LEIPZIGER MARKT MUSIK, vertreten. Zudem präsentierte sie im Dezember eine Auswahl ihres gastronomischen Angebotes erneut auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt. Insgesamt lagen die kumulierten Umsatzbeiträge im Außer-Haus-Geschäft um 12 % und die Ergebnisbeiträge um 94 % unter dem Planniveau. Der Umsatzbeitrag des Vorjahres wurde um 28 %, der Vorjahresergebnisbeitrag um 96 % unterschritten.

2.6 Geschäftsverlauf des Geschäftsbereiches »Internationales Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäft«

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leipziger Messe blickt für den Geschäftsbereich des Internationalen Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäftes auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 mit einer hohen Veranstaltungsdichte, insbesondere im Beteiligungsgeschäft, zurück. Insgesamt standen 41 Beteiligungen (Vorjahr: 41) im internationalen Beteiligungsgeschäft, 3 Auslandsveranstaltungen (Vorjahr: 6) im Bereich der Eigen- und Kooperationsveranstaltungen sowie die inländische Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt, die durch einen beauftragten Dritten durchgeführt wurde, im Veranstaltungsprogramm des Geschäftsbereiches.

Der Geschäftsbereich erwirtschaftete Umsatzerlöse in Höhe von EUR 13,5 Mio., die den Umsatzwert des Vorjahres (EUR 13,7 Mio.) um EUR 0,2 Mio. bzw. um 1 % unterschritten haben, sowie einen Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR +0,5 Mio. (Vorjahr: EUR +0,2 Mio.). Die realisierten Umsätze lagen um 67 % über dem Planwert, der Ergebnisbeitrag ist im Vergleich zum Planniveau um 119 % gestiegen.

Erläuterung wesentlicher Geschäftsfelder

Im Geschäftsfeld der Durchführung von deutschen Beteiligungen an internationalen Messen und Ausstellungen organisierte die Leipziger Messe im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 32 (Vorjahr: 28) amtliche deutsche Beteiligungen an internationalen Messen und Ausstellungen im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft

und Energie (BMWE), vormals Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Ein Großteil dieser Veranstaltungen fand in den USA und in China statt. Weiterhin wurden vereinzelt deutsche Gemeinschaftsstände u. a. in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Schweden, in Frankreich und in Italien organisiert. Schwerpunktmäßig waren Veranstaltungen in den Branchen Medizin, Biotechnologie, Erneuerbare Energien und Buch vertreten. Umsatzstarke Gemeinschaftsbeteiligungen, welche im Jahr 2025 erfolgreich realisiert wurden, waren u. a. die MICAM Milano Spring/MIPEL sowie die MICAM Milano Autumn/MIPEL in Italien, die KBIS Kitchen & Bath in den USA, die BIO International Convention in den USA, die Seatrade Cruise Global in den USA und die Sino Dental in China.

Zusätzlich wurden 9 (Vorjahr: 13) Beteiligungen deutscher Bundesländer an ausländischen Veranstaltungen realisiert, u. a. für die Branchen Medizintechnik, Verbundwerkstoffe und Leichtbau sowie Energie und vorrangig in den Vereinigten Arabischen Emiraten und in Frankreich. Zu den umsatzstarken Beteiligungen gehörten die Landesbeteiligung Sachsen und Nordrhein-Westfalen im Rahmen der JEC WORLD in Frankreich sowie die Landesbeteiligung Baden-Württemberg auf der Pollutec in Frankreich.

Insgesamt erwirtschaftete das Geschäftsfeld der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen einschließlich erbrachter Serviceleistungen im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatzbeitrag, der um 5 % über dem Niveau des Vorjahres liegt. Der Ergebnisbeitrag überschreitet den Vorjahreswert um 18 %.



**Deutscher Kitaleitungskongress Leipzig 2025
in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig**

Neben der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Auftrag des BMW sowie einzelner Bundesländer wurde im Jahr 2025 bei 3 Auslandsveranstaltungen als Kooperationspartner bzw. Mitveranstalter (Vorjahr: 6) agiert. Zum zweiten Mal wurde als Kooperationspartner die Kazakhstan Machinery Fair, die führende Industriemesse für den Maschinenbau in Zentralasien, organisiert. Zudem hat die Leipziger Messe ihr Engagement für die International Society for Prosthetics and Orthotics (I.S.P.O.) fortgesetzt und beim 20. I.S.P.O.-Weltkongress 2025 in Stockholm den Ausstellerservice, den deutschen Gemeinschaftsstand sowie den Standardstandbau realisiert. Darüber hinaus war die Leipziger Messe im Geschäftsjahr 2025 erneut deutscher Vertreter für die Dentalfachmesse CADEX in Almaty/Kasachstan und Organisator des deutschen Standes auf dieser Veranstaltung. Der kumulierte Umsatzbeitrag aus diesem Geschäftsfeld liegt 16 % unter dem Vorjahreswert, während der Ergebnisbeitrag das Vorjahresniveau um 142 % übersteigt.

Im Inland wurde erneut die Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt in Magdeburg durch einen beauftragten Dritten durchgeführt.



**40. Landesparteitag der Sächsischen Union (CDU)
im Congress Center Leipzig**

2.7 Geschäftsbereich »Betrieb und Verwaltung des MAXiCOM-Gebäudes«

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leipziger Messe blickt in ihrem Geschäftsbereich des Betriebs und der Verwaltung des MAXiCOM-Gebäudes auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 2,1 Mio. erwirtschaftet, womit der Vorjahresumsatz (EUR 1,7 Mio.) um EUR 0,4 Mio. bzw. um rund 24 % übertroffen wurde. Damit ist gelungen, den Umsatz des Geschäftsbereiches seit dem Jahr 2014 kontinuierlich zu steigern und im Geschäftsjahr 2025 wiederholt einen neuen Umsatzhöchstwert zu erzielen. Die erwirtschafteten Umsatzerlöse liegen hierbei um 2 % über dem geplanten Niveau.

Bei durchschnittlich 13.701 m² vermieteter Gesamtfläche lag die Auslastung des MAXiCOM-Gebäudes im Geschäftsjahr 2025 geringfügig unter dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres (durchschnittlich 13.798 m²). Es gab im Jahresverlauf einzelne Abgänge von Mietern, die jedoch durch Neuvermietungen sowie durch Flächenerweiterungen von Bestandsmietern weitgehend kompensiert werden konnten. Insgesamt standen acht Beendigungen von Mietverträgen fünf Neuvermietungen gegenüber. Zusätzlich wurden mehrere Mietverträge unterjährig verlängert.



Insgesamt war zum Bilanzstichtag eine Fläche von 13.680 m² an 51 Unternehmen vermietet, was einer Auslastungsquote von 99 % entspricht. Zum Vorjahresstichtag waren 54 Unternehmen auf einer Fläche von 13.801 m² angesiedelt, die Belegungsquote betrug zu diesem Zeitpunkt rund 100 %.

Vor dem Hintergrund verschiedener Mietpreiserhöhungen einzelner Mietverhältnisse im Jahr 2025 bei einem im Vergleich zum Vorjahr lediglich geringfügig reduzierten durchschnittlichen Auslastungsgrad erhöhten sich die Erlöse aus der Vermietung von Büroflächen im Vergleich zum Jahr 2024 um rund 20 %. Die weiteren Umsätze, überwiegend bestehend aus den Erlösen aus der Weiterbelastung von Betriebskosten, aus der Lagerflächen- und Parkplatzvermietung sowie aus sonstigen Vermietungen und der Erbringung von ergänzenden Dienstleistungen gegenüber den Mietern, lagen im Geschäftsjahr 2025 in Summe um rund 21 % über dem Niveau des Vorjahres, was insbesondere auf gestiegene Umsätze aus der Weiterbelastung von Betriebskosten zurückzuführen ist.

Bei einem im Vorjahresvergleich um rund 4 % erhöhten Kosteniveau wurde ein Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR +1,2 Mio. (Vorjahr: EUR +0,9 Mio.) erwirtschaftet, der das geplante Ergebnis um 15 % übersteigt.

Durch gezielte Maßnahmen, wie beispielsweise die optische und funktionale Aufwertung des Atriums für die Besucher wird die Attraktivität der Büroimmobilie und das Serviceniveau – auch im Vergleich zu Wettbewerbsobjekten – weiter auf einem anspruchsvollen Niveau gehalten.

2.8 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

Vorbemerkung

Der Konzern Leipziger Messe blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück, dessen Geschäftsentwicklung insgesamt positiv verlief. Er schließt das Jahr 2025 mit einem Konzernumsatz in Höhe von EUR 109,1 Mio. und damit um 8 % über dem Niveau des Wirtschaftsplanes ab. Damit wurde der Rekordumsatz des Vorjahres (EUR 114,7 Mio.) um EUR 5,6 Mio. bzw. um 5 % unterschritten, das Umsatzniveau des turnusbezogenen Vergleichsjahres 2023 (EUR 80,1 Mio.) jedoch um EUR 29,0 Mio. bzw. um 36 % übertroffen.

Mit der vorgenannten Geschäftsentwicklung wurde die im Konzernlagebericht zur Vorperiode unter Punkt 3.2 enthaltene und aus einer im Februar 2025 aktualisierten Hochrechnung resultierende Prognose eines voraussichtlichen Konzernumsatzes in Höhe von EUR 106,6 Mio. um 2 % übertroffen.

Gleichermaßen konnte das wirtschaftliche Ergebnis des Konzerns weiter verbessert werden. Der aus der operativen Geschäftstätigkeit des Konzerns im Jahr 2025 resultierende Finanzbedarf unterschreitet den Zielwert des Wirtschaftsplanes um rund 43 % und liegt um 53 % unter dem Finanzbedarf des Vorjahres.

Ertragslage

Der Konzernumsatz der Leipziger Messe im Geschäftsjahr 2025 betrug EUR 109,1 Mio. und lag damit um EUR 5,6 Mio. bzw. um 5 % unter dem Vorjahreswert von EUR 114,7 Mio.

Die Gesamtleistung einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge (EUR 5,5 Mio.; Vorjahr: EUR 9,4 Mio.) sowie der Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen (EUR -0,2 Mio.; Vorjahr: EUR -0,1 Mio.) beläuft sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 114,5 Mio. (Vorjahr: EUR 124,0 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres 2025 enthalten im Wesentlichen ertragswirksam vereinnahmte Gesellschafterzahlungen in Höhe von EUR 3,7 Mio. (Vorjahr: EUR 7,8 Mio.).

Den um EUR 5,6 Mio. reduzierten Konzernumsatzerlösen in Höhe von EUR 109,1 Mio. steht Materialaufwand in Höhe von EUR 61,6 Mio. gegenüber, der um EUR 10,9 Mio. bzw. um 15 % unter dem Vorjahreswert (EUR 72,5 Mio.) liegt. Der unter Einbeziehung der Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen ermittelte Rohertrag erhöht sich damit im Vorjahresvergleich um EUR 5,2 Mio. auf EUR 47,4 Mio. Die Rohertragsquote (Rohertrag im Verhältnis zum Umsatzerlös) erhöht sich von 37 % im Vorjahr auf 43 % im aktuellen Geschäftsjahr.

Mit EUR 32,2 Mio. überschreiten die Personalaufwendungen den Wert des vorangegangenen Geschäftsjahres (EUR 30,6 Mio.) um EUR 1,6 Mio. Im Wesentlichen ist die Erhöhung auf die tariflichen Entgelterhöhungen – zuletzt mit Wirkung zum 01.10.2024 und

Treffen der Auslandsvertretungen der Leipziger Messe 2025

01.03.2025 – zurückzuführen. Zudem ist die durchschnittliche Beschäftigtenzahl leicht gestiegen. Die Zahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) belief sich auf 438 (Vorjahr: 435) Angestellte. Zusätzlich befanden sich durchschnittlich 12 Arbeitnehmer in Elternzeit (Vorjahr: 9).

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2025 befinden sich mit EUR 12,5 Mio. um EUR 0,8 Mio. unter dem Vorjahresniveau (EUR 13,3 Mio.). Die Abschreibungen des Vorjahres waren von einer außerplanmäßigen Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert eines immateriellen Vermögensgegenstandes in Höhe von EUR 1,0 Mio. beeinflusst.

Mit EUR 21,6 Mio. liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 0,7 Mio. über dem Vorjahresaufwand (EUR 20,9 Mio.). Die Veränderung ist wesentlich beeinflusst von erhöhten Kosten für Werbung, Instandsetzung, sonstige Fremdarbeiten, Beratung und Honorarleistungen. Demgegenüber stehen reduzierte Kosten insbesondere für den Bezug von Elektroenergie und Gas. Aufwandserhöhend über sämtliche Unternehmensbereiche hinweg wirkten sich die Preissteigerungen am Markt bei den verschiedenen bezogenen Dienstleistungen nahezu sämtlicher Gewerke aus, obwohl die Preissteigerungsdynamik im Vorjahresvergleich weiter rückläufig war.

Mit EUR 1,0 Mio. befindet sich die Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge um EUR 0,4 Mio. unter dem Vorjahresniveau



(EUR 1,4 Mio.), was dem gesunkenen Marktzinsniveau geschuldet ist. Neben Erträgen aus der Verzinsung von Festgeldanlagen sind Erträge aus der Aufzinsung einer langfristigen Forderung enthalten.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen liegen mit TEUR 18 unter dem Niveau des Vorjahres (TEUR 45). Die Position enthält im Wesentlichen die Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Personalkostenrückstellungen.

Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern (TEUR 0; Vorjahr: Ertrag i. H. v. TEUR 29) und der sonstigen Steuern (EUR 0,3 Mio.; Vorjahr: EUR 1,3 Mio.), die im Wesentlichen den Aufwand für Grundsteuer enthält, schließt der Konzern Leipziger Messe das Geschäftsjahr 2025 mit einem Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von EUR 12,8 Mio. ab (Vorjahr: EUR 13,2 Mio.).

Vermögenslage

Das Konzernvermögen hat sich im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag um EUR 4,6 Mio. auf EUR 209,8 Mio. reduziert. Von dem Konzernvermögen entfallen EUR 142,5 Mio. bzw. rund 68 % auf das Anlagevermögen, während EUR 67,3 Mio. bzw. rund 32 % das Umlaufvermögen zuzüglich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens betreffen, welches mit EUR 59,7 Mio. wesentlich durch die flüssigen Mittel geprägt ist.

Mit EUR 142,5 Mio. weist das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2025 einen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 4,1 Mio. geringeren Stichtagsbestand auf. Im Geschäftsjahr 2025 standen Zugängen zu den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von EUR 2,9 Mio. und zum Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 5,5 Mio. Abschreibungen in Höhe von insgesamt EUR 12,4 Mio. und Buchwertabgängen in Höhe von EUR 0,1 Mio. gegenüber.

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen innerhalb des Geschäftsjahres 2025 beinhalten neben Software und Lizenzen auch mehrjährige Projekte, wie die Weiterentwicklung der IT-Landschaft, so beispielsweise des Onlinebestellsystems und des Ticketshops. Zudem sind die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen geprägt durch die mit Wirkung zum 1. Januar 2025 erworbenen Veranstaltungsrechte am Messedoppel DIAM – Deutsche Industriearmaturen Messe und DDM – Die Fachmesse für Dichtungstechnik.

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen im Jahr 2025 betreffen im Wesentlichen unterschiedliche Ersatz- sowie Neuinvestitionen, u. a. in IT-Hardware, technische Baugruppen und Anlagen

sowie Veranstaltungstechnik. Ausgewählte Beispiele für investive Maßnahmen im Geschäftsjahr 2025 sind die Fortführung der Migration der Gebäudeleittechnik, Projekte zur Parkraumautomatisierung auf dem Messegelände sowie die Modernisierung der WLAN-Infrastruktur und des Einlassmanagementsystems.

Das Umlaufvermögen zuzüglich des Rechnungsabgrenzungspostens liegt um EUR 0,4 Mio. unter dem Stichtagsaldo des vorangegangenen Geschäftsjahres. Dies beruht im Wesentlichen auf niedrigeren Stichtagsalden der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR -0,6 Mio.) und der sonstigen Vermögensgegenstände (EUR -0,2 Mio.), während sich insbesondere der Stichtagsbestand der flüssigen Mittel erhöht hat (EUR +0,3 Mio.).

Für die Konzernbilanz ermittelt sich zum Bilanzstichtag eine Eigenkapitalquote von 84,5 % (Vorjahr: 84,7 %) sowie ein Anlagendeckungsgrad (Eigenkapital zu Anlagevermögen) von 124,4 % (Vorjahr: 123,9 %).

Der Stichtagsaldo des Eigenkapitals liegt um EUR 4,3 Mio. unter dem des Vorjahres. Der Erhöhung aus der Zuführung zur Kapitalrücklage (EUR +8,5 Mio.) steht eine Minderung aus dem Konzernjahresfehlbetrag (EUR -12,8 Mio.) gegenüber.

Die Rückstellungen haben sich von EUR 19,7 Mio. im Vorjahr auf EUR 16,2 Mio. verringert, was insbesondere auf geringere Stichtagsalden der Rückstellungen für ungewisse Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber Gesellschaftern (EUR -1,6 Mio.)

sowie der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (EUR -1,8 Mio.) zurückzuführen ist.

Die Verbindlichkeiten liegen mit EUR 16,3 Mio. insgesamt um EUR 3,2 Mio. über dem Wert des Vorjahres von EUR 13,1 Mio., was auf höheren Stichtagsalden der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen (EUR +2,3 Mio.), der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (EUR +0,5 Mio.) sowie der sonstigen Verbindlichkeiten (EUR +0,4 Mio.) beruht.



97. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. (DGKFO) im Congress Center Leipzig



Finanzlage

Der Konzern verfügt über ein effektives Finanzmanagement, dessen Ziel die permanente Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit ist. Die Liquidität wird in einem konzerninternen Cash-Management verwaltet. Liquiditätskontrollen erfolgen im Rahmen eines wöchentlich ermittelten Liquiditätsstatus, welcher die im Cash-Pool vorhandenen flüssigen Mittel berücksichtigt. Die Anlage der Zahlungsmittel erfolgt unter dem primären Aspekt größtmöglicher Vermögenssicherung, wobei die Anlagedauer u. a. unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Mittelverwendungszeitpunkte gewählt wird.

Die Liquidität des Konzerns war somit im Geschäftsjahr 2025 jederzeit sichergestellt. Mit EUR 59,7 Mio. befindet sich der Finanzmittelbestand des Konzerns um EUR 0,3 Mio. über dem Betrag zum vorangegangenen Bilanzstichtag von EUR 59,4 Mio.

Die Leipziger Messe vereinnahmte im Geschäftsjahr 2025 Gesellschafterzahlungen in Höhe von insgesamt EUR 12,3 Mio., wovon EUR 3,8 Mio. zum Ausgleich von Unterdeckungen aus der

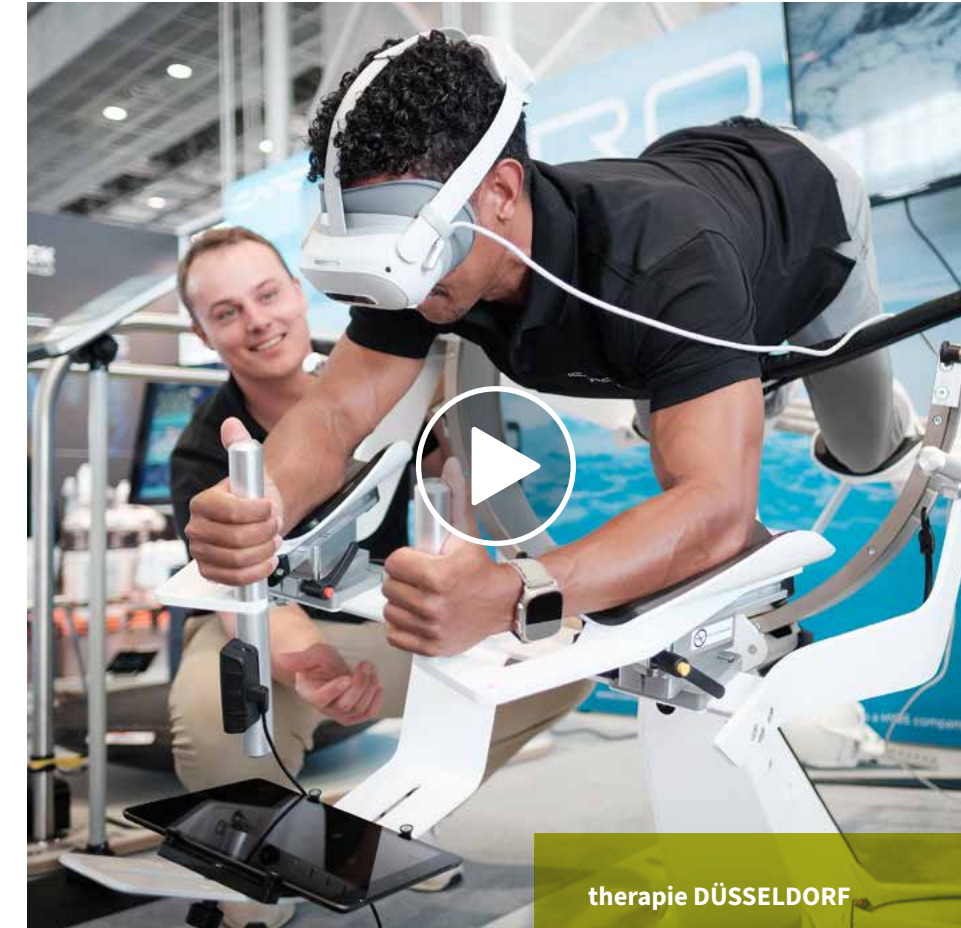
azubi- & studentage Leipzig 2025

laufenden operativen Geschäftstätigkeit des Jahres 2025 und EUR 4,0 Mio. für im Geschäftsjahr 2025 getätigte reguläre Investitionen geleistet wurden. Weitere Mittel in Höhe von EUR 4,5 Mio. dienen der Finanzierung von Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen, die in den Jahren 2025 und 2026 umgesetzt wurden bzw. werden und der Ertüchtigung sowie der strategischen Weiterentwicklung der Gebäude- und Geländeinfrastruktur des Messegeländes dienen.

Die aus der laufenden operativen und investiven Geschäftstätigkeit des Jahres 2025 resultierenden Finanzbedarfe wurden damit vollständig finanziert; erhaltene Überzahlungen wurden als Rückstellung für ungewisse Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber den Gesellschaftern bilanziert.

Für ausgewählte Investitionen des Jahres 2025 erfolgte die Finanzierung aus der Liquidität des Konzerns auf der Basis jeweils vorliegender Gremiengenehmigungen.

Eine Darstellung der Liquiditätsentwicklung im Geschäftsjahr ist aus der nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21) erstellten Kapitalflussrechnung ersichtlich. Hiernach lag der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Jahr 2025 bei EUR -3,4 Mio. (Vorjahr: EUR -13,0 Mio.). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Jahr 2025 EUR -6,9 Mio. (Vorjahr: EUR +1,4 Mio.). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit liegt mit EUR +10,6 Mio. etwas unter dem Vorjahresbetrag (EUR +13,7 Mio.). Er resultiert im Geschäftsjahr 2025 wie auch im Vorjahr nahezu ausschließlich aus Gesellschafterzuwendungen. Dem stehen diverse Rückzah-



therapie DÜSSELDORF

lungen an die Gesellschafter im Geschäftsjahr 2025 gegenüber. Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr 2025 eine Erhöhung des Finanzmittelfonds um EUR 0,3 Mio. (Vorjahr: Erhöhung um EUR 2,1 Mio.).

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Aufgrund der unter den Gliederungspunkten 2.1 bis 2.8 vorgenommenen Ausführungen ist für die Leipziger Messe bei einem im Vorjahresvergleich um EUR 5,6 Mio. reduzierten Umsatz eine insgesamt weiter verbesserte wirtschaftliche Gesamtsituation und positive Konzernentwicklung zu konstatieren.



immocation Festival 2025

3. Prognosebericht

3.1 Erwartungen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Laut ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. wird eine Fortsetzung der moderaten weltweiten Expansion erwartet. Nach einem Wachstum der globalen Konjunktur im Jahr 2025 von insgesamt voraussichtlich +2,6 % (Vorjahr: +2,8 %) prognostizierte das ifo Institut in seiner im Dezember 2025 veröffentlichten Konjunkturprognose Winter 2025 für die Jahre 2026 und 2027 ein Wachstum des realen weltweiten Bruttoinlandsproduktes von +2,4 % und +2,6 %.

Wenngleich sich die Konturen des neuen US-Handelsregimes allmählich klären und somit die Unsicherheit schrittweise abnehmen, würden die Wirkungen der Zölle allerdings weiterhin spürbar sein und den Welthandel sowie einzelne Branchen unterschiedlich belasten. In den USA dürfte der Boom im Bereich Künstliche Intelligenz anhalten. Zudem würden Geld- und Finanzpolitik konjunkturfördernd wirken, da sich u. a. der Zinssenkungskurs auch in 2026 fortsetzen dürfte. China dürfte vor allem von der Exportdynamik profitieren, nicht aber von einer kräftigen Binnennachfrage. Sowohl die Zölle der USA als auch der verstärkte Wettbewerb mit China würden die Aussichten für die Exportwirtschaft des Euroraums dämpfen und das Wirtschaftswachstum nicht weiter beschleunigen.

Die zentralen Abwärtsrisiken ergeben sich aus anhaltenden geopolitischen Spannungen, insbesondere Russlands hybride Kriegsführung, die instabile Lage im Nahen Osten sowie das Eskalationspotenzial rund um Taiwan. Eine erneute Zuspitzung

dieser Konflikte würde vor allem die globalen Energiemärkte belasten und das weltweite Rohölangebot verknappen. Zusätzlich dürften strukturelle Veränderungen in der Weltwirtschaft, vor allem die neue Rolle Chinas innerhalb der Weltwirtschaft und eine nachlassende Nachfrage aus den USA, die Anpassung europäischer Industrien erschweren. Auch wirtschaftspolitische Risiken – insbesondere die Zollpolitik der USA und eine damit verbundene potenzielle Eskalation von Handelskonflikten – bergen laut ifo Institut erhebliche Unsicherheiten, deren Auswirkungen mangels vergleichbarer Erfahrungen nur schwer abschätzbar sind.

Im Ausblick für die deutsche Wirtschaft prognostiziert das ifo Institut in seiner im Dezember 2025 veröffentlichten Konjunkturprognose für die Jahre 2026 und 2027 eine Zunahme des realen Bruttoinlandsproduktes um +0,8 % bzw. +1,1 %. Wachstumsimpulse kommen laut ifo Institut fast ausschließlich aus staatlich geprägten Bereichen wie Infrastruktur, Verteidigung sowie Pflege- und Gesundheitsdienstleistungen, während Industrie, Bau und konsumnahe Sektoren belastet bleiben. Für das kommende Jahr werde mit zunehmenden fiskalischen Impulsen gerechnet, die durch höhere Staatsausgaben und Entlastungen eine allmähliche Erholung und einen moderaten Konjunkturanschub bewirken sollten. Gleichzeitig dürften die US-Importzölle die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland weiterhin dämpfen, was die Wachstumsaussichten belastet. Das ifo Institut geht davon aus, dass sich der Strukturwandel

auch im Jahr 2026 fortsetzt. Zudem werde durch den demografischen Wandel ein Rückgang des Erwerbspersonenpotenzials erwartet. Es wird unterstellt, dass die bisherigen wirtschaftspolitischen Weichenstellungen der deutschen Wirtschaft lediglich eine kurzfristige Belebung der Konjunktur bewirken. Nachhaltige Impulse für ein höheres Produktionspotenzial würden tiefreichende Maßnahmen zur Arbeitsmarktstärkung, Digitalisierung sowie Vereinfachung des Staatswesens voraussetzen.

Das Ergebnis der Verbandsumfrage des Instituts der Deutschen Wirtschaft im Dezember 2025 deutet weiterhin nicht auf eine durchgreifende konjunkturelle Erholung im Jahr 2026 hin, wenngleich die Stimmungslage gegenüber der Vorjahresbefragung eine moderate Verbesserung zeigt. Von den 46 befragten Wirtschaftsverbänden rechnen 19 Verbände mit einem Produktionsanstieg und 18 Verbände mit einer Produktion auf dem Vorjahresniveau, während 9 Verbände eine rückläufige Produktions- bzw. Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Vorjahr prognostizieren. Deutlich pessimistischer fallen die Erwartungen hinsichtlich der Beschäftigungsentwicklung aus. Lediglich 9 Verbände erwarten einen Beschäftigungsanstieg, während 22 Verbände mit einer rückläufigen und 15 Verbände mit einer stabilen Beschäftigungsentwicklung rechnen. Die Investitionsprognosen bleiben ebenfalls zurückhaltend: 14 der befragten Wirtschaftsverbände erwarten für das Jahr 2026 rückläufige Investitionen, während 21 Verbände gleichbleibende und lediglich 11 Verbände steigende Investitionen prognostizieren.

Für die deutsche Messewirtschaft zeichnet die Verbandsumfrage ein vergleichsweise positives Bild. Die Branche geht für 2026 von

einer leicht verbesserten Geschäftsentwicklung aus. Begleitet wird dies von konstanten Investitionsplanungen sowie einer stabilen Beschäftigungsprognose. Damit hebt sich die Messewirtschaft positiv vom gesamtwirtschaftlichen Stimmungsbild ab und erweist sich als robuster Teilbereich im Dienstleistungssektor.

Nach Angaben des AUMA – Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V. vom Januar 2026 stehen für das Jahr 2026 in Deutschland 320 Messen im Kalender. Im Jahr 2026 setze sich der tiefgreifende Strukturwandel der deutschen Messewirtschaft fort. Technologische Innovationen, insbesondere der breite Einsatz von Künstlicher Intelligenz, werden laut AUMA zunehmend Planung, Organisation und Vermarktung von Messen prägen. KI-gestützte Matchmaking-Tools, datenbasierte Plattformen und personalisierte Besuchererlebnisse würden neue Effizienzpotenziale schaffen und zur stärkeren Verzahnung von Live- und Digitalformaten beitragen. Parallel dazu bleibe

der Kostendruck hoch. Steigende Energie- und Reisekosten, höhere Standbaupreise sowie die wirtschaftliche Unsicherheit vieler Branchen führen nach Angaben des AUMA zu einer noch genaueren Prüfung des Return on Invest seitens der Aussteller. Zugleich würden geopolitische Spannungen, Handelskonflikte, Visa-Beschränkungen und neue Leitmärkte in Asien ein Umdenken bei Internationalisierung und Standortattraktivität fordern. Nachhaltigkeit werde im Jahr 2026 weiter professionalisiert – ESG-Berichterstattung, CO₂-Reduktion und Kreislaufkonzepte seien nicht nur regulatorische Pflicht, sondern auch Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb. Gleichzeitig verstärke der Fachkräftemangel den Druck zur Automatisierung und zur Entwicklung attraktiver, moderner Arbeitsmodelle. Insgesamt stehe 2026 im Zeichen der Konsolidierung und Weiterentwicklung: Die Messewirtschaft arbeite daran, technologische Innovation, wirtschaftliche Stabilität und ökologische Verantwortung zu verbinden, um ihre internationale Spitzenposition langfristig zu sichern.



Public Value Award for Start-ups 2025 in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig



protekt

3.2 Prognose zum Geschäftsverlauf im Konzern

3.2.1 Konzern Leipziger Messe

Trotz herausfordernder geopolitischer und gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen blickt die Leipziger Messe optimistisch in das Jahr 2026. Der Konzern ging in seiner Planung für das Geschäftsjahr 2026 von Konzernumsätzen in Höhe von EUR 104,6 Mio. aus. Das für 2026 geplante Geschäftsvolumen liegt damit um rund 4 % unter dem Vorjahresumsatz.

Ausgehend von einer im Februar 2026 aktualisierten Hochrechnung erhöht die Leipziger Messe ihre Umsatzerwartung für das Geschäftsjahr 2026 auf EUR 106,5 Mio., womit der Wirtschaftsplan um 2 % übertroffen würde.

Zum Ausgleich von Unterdeckungen aus der laufenden operativen Geschäftstätigkeit sowie des Finanzbedarfes für Investitionen waren im Geschäftsjahr 2025 und sind für das Geschäftsjahr 2026 entsprechende Gesellschafterzahlungen erfolgt bzw. vorgesehen, die voraussichtlich auch zukünftig erforderlich sind. Damit ist die Leipziger Messe von der langfristigen finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafter abhängig.

3.2.2 Geschäftsbereich

»Eigene Messen und Kongressgeschäft«

Die Prognoserechnung vom Februar 2026 weist für das Geschäftsjahr 2026 Umsätze in Höhe von EUR 57,4 Mio. aus, die damit leicht über dem Planniveau liegen und den Umsatz des Vorjahres (EUR 49,4 Mio.) um 16 % übertreffen. Es stehen insgesamt 19 eigene Messen (Vorjahr: 21) im Veranstaltungsprogramm der Leipziger Messe. Zusätzlich wird mit der Durchführung von knapp 100 Kongressen und Tagungen in den beiden Veranstaltungsstätten, dem CCL – Congress Center Leipzig und der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig, gerechnet.

Im Geschäftsfeld der Durchführung eigener Messen werden die relevanten Veranstaltungskennzahlen – Ausstelleranzahl, Nettofläche, Umsatzerlöse und Deckungsbeitrag – im Geschäftsjahr 2026 in Summe etwas über den jeweiligen Vorjahreswerten abschließen.

Das Messegeschäft startete im ersten Quartal 2026 mit dem Leipziger Tierärztekongress in Verbindung mit der Fachmesse vetexpo europe sowie der PARTNER PFERD, gefolgt von der HAUS-GARTEN-FREIZEIT, die zusammen mit der HANDWERK live durchgeführt wurde. Im Anschluss standen die Fachmesse für Geschenk- und Wohntrends CADEAUX Leipzig Frühjahr, die Zahntechnik plus und schließlich die Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con und dem Lesefest Leipzig liest im Veranstaltungsprogramm.

Auf dem Leipziger Messegelände wird das zweite Quartal durch das Gaming-Festival CAGGTUS Leipzig und die Internationale Fachmesse und Weltkongress OTWorld bestimmt, während in

Karlsruhe die Weltleitmesse für industrielle Lackiertechnik PaintExpo und in München die CosmeticBusiness – Internationale Zuliefermesse für die Kosmetikindustrie sowie die therapie MÜNCHEN durchgeführt werden.

Im Messeprogramm des zweiten Halbjahres 2026 stehen für den Messeplatz Leipzig zunächst die Fachmesse für Geschenk- und Wohntrends CADEAUX Leipzig Herbst, die Hobbymesse Leipzig – Messe für Modellbau, Modelleisenbahn, Spiel, Kreatives, Technik und Sport, die denkmal – Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung – im Verbund mit der Internationalen Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik MUTEK und schließlich die protekt – Fachkonferenz für den Schutz kritischer Infrastrukturen. Überregional wird Ende September das Messedoppel DIAM – Deutsche Industriearmaturen Messe und DDM – Die Fachmesse für Dichtungstechnik in Schkeuditz und im November die therapie HAMBURG von der Leipziger Messe durchgeführt.

Für das Kongressgeschäft der Leipziger Messe im Geschäftsjahr 2026 wird mit einem sehr positiven Geschäftsverlauf gerechnet. Der Umsatz und der Ergebnisbeitrag werden voraussichtlich etwas über dem Niveau des Kongressjahres 2025 abschließen.

Beispiele für Veranstaltungen im CCL – Congress Center Leipzig sind der LINC – Leipzig Interventional Course 2026, der Fachkongress für Inklusion im Arbeitsleben You can!, der 143. Deutsche Chirurgie Kongress, das International Transport Forum 2026, der 107. Deutsche Röntgenkongress, die GPEC 2026,



International Transport Forum im Congress Center Leipzig

der 32. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie e. V., der Deutsche Rheumatologiekongress 2026, die Baugrundtagung 2026 sowie die 18. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie.

Zusätzlich werden in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig verschiedenste externe Kongresse, Tagungen, Firmen- und Jubiläumsveranstaltungen, kulturelle Events sowie messebegleitende Veranstaltungen ausgerichtet.

3.2.3 Geschäftsbereich

»Erbringung von Serviceleistungen«

Auf Basis einer im Februar 2026 vorgenommenen Bewertung der drei Geschäftsfelder und einer daraus abgeleiteten Prognose für das Geschäftsaufkommen wird für das Geschäftsjahr 2026 mit Umsatzerlösen in Höhe von EUR 20,7 Mio. und einem Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von EUR +2,2 Mio. gerechnet.

Am Standort Leipzig wird eine erfolgreiche Fortführung der Geschäftsentwicklung in dem Geschäftsfeld »Messen und Kongresse« erwartet. Die Umsatzerlöse und der Ergebnisbeitrag des Geschäftsbereiches werden jedoch deutlich unter dem des Vorjahres liegen, das durch die Erbringung von Standbau- und anderen messespezifischen Dienstleistungen im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes und den parallel dazu stattgefundenen Deutschen Turn-Europameisterschaften geprägt war. Zudem ist die zögerliche Haltung der heimischen Unternehmen aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Unsicherheit zu berücksichtigen. Für die im Jahresturnus stattfindenden Publikumsveranstaltungen wird mit einer insgesamt stabilen Geschäftsentwicklung gerechnet.

Wesentliche Umsatz- und Ergebnisimpulse werden im Rahmen der turnusbedingt nur in den geraden Jahren stattfindenden Messen – u. a. der Weltleitmesse für industrielle Lackiertechnik PaintExpo, der OTWorld, dem Leipziger Tierärztekongress und der denkmal in Verbindung mit der MUTEK – erwartet. Beispiele für standbaulich zu betreuende Kongressveranstaltungen sind der LINC – Leipzig Interventional Course 2026, der Fachkongress für Inklusion im Arbeitsleben You can!, das International Transport Forum 2026, der Deutsche

Rheumatologiekongress 2026, die Jahrestagung der Fraunhofer Gesellschaft sowie die GPEC 2026. Darüber hinaus werden für eine Vielzahl weiterer Messeveranstaltungen der Leipziger Messe, für unterschiedlichste Gastveranstaltungen – wie beispielsweise die MOTORRAD MESSE LEIPZIG, die agra und die Touristik & Caravaning – sowie für Konzerte und Events standbauliche und weitere Dienstleistungen zu realisieren sein.

Weitere wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge werden auch im Geschäftsjahr 2026 im Geschäftsfeld »Individuelle

Kunden« erwirtschaftet. Diese sind durch das Geschäft mit Stammkunden und dem Geschäft mit den im Vorjahr neu gewonnenen Kunden zu realisieren. Gleichzeitig wird ein erfolgreiches Geschäft mit Neukunden erwartet. Es werden in diesem Geschäftsfeld Umsatzerlöse und ein Ergebnisbeitrag jeweils über dem Vorjahresniveau erwartet.

Gleiches gilt für das Geschäftsfeld »Event und Eventservice«. Hier werden außerordentlich positive Effekte im Zusammenhang mit der UEFA Conference League entstehen.



54. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V. & 9. DGA-Interventionskongress 2025 in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

3.2.4 Geschäftsbereich

»Gastveranstaltungs- und Eventgeschäft«

Die Erwartungen für den Geschäftsbereich des Gastveranstaltungs- und Eventgeschäftes im Jahr 2026 sind positiv, da es gelungen ist, wertige Veranstaltungen sowie Neugeschäft mit internationaler Strahlkraft mittelfristig an den Standort Leipzig zu binden. Ausgehend von einer im Februar 2026 erstellten Prognoserechnung werden für den Geschäftsbereich Umsätze in Höhe von EUR 5,2 Mio. und ein Ergebnisbeitrag von EUR +2,3 Mio. prognostiziert.

Im Geschäftsfeld der Gast- und Hausmessen steht für Februar die MOTORRAD MESSE LEIPZIG sowie die EDEKA Foodservice & Handelshof Live! EXPO 2026 im Veranstaltungsprogramm. Im April werden die Hausmesse der Firma Stahlgruber sowie das Leipziger Wollefest inkl. Stoffmesse stattfinden, gefolgt von der Landwirtschaftsausstellung agra – die wichtigste Plattform für Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft in Mittel- und Ostdeutschland, die im Jahr 2026 erstmals gemeinsam mit der Fachmesse BioOst Leipzig realisiert wird. Das zweite Halbjahr startet mit der CHEFS CULINAR und dem E/D/E Branchentreff. Im November stehen die azubi- und Studientage als etablierte Bildungs- und Karrieremesse sowie die Touristik & Caravaning im Veranstaltungskalender.

Im Geschäftsfeld Event werden im Jahr 2026 u. a. das Sporthighlight Night of Freestyle im Februar, die Eis-Show Disney On Ice im März, das Impericon Festival im Juni sowie die Führungskräftetagung Vorwerk im September stattfinden. Im Oktober werden die Tanz-Weltmeisterschaft und zum zweiten Mal das Immocation Festival auf dem Leipziger Messegelände ausgerichtet.

3.2.5 Geschäftsbereich

»Gastronomiegeschäft«

Auch die Erwartungen für den Geschäftsbereich des Gastronomiegeschäftes im Geschäftsjahr 2026 sind positiv. Mit Prognosestand vom Februar 2026 geht die Leipziger Messe für diesen Geschäftsbereich im Jahr 2026 von Umsatzerlösen in Höhe von EUR 9,5 Mio. und einem Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR +1,7 Mio. aus, strebt jedoch an, diese Prognosewerte möglichst noch zu übertreffen.

Wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge werden aus dem Gastronomiegeschäft zu den Kongressen erwartet. Hier werden gastronomische Dienstleistungen in den Objekten CCL – Congress Center Leipzig und KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig erbracht, deren Veranstaltungskalender mit einer Vielzahl von Firmenveranstaltungen, Branchentreffen und hochkarätigen, teils internationalen Kongressen, Tagungen und messebegleitenden Veranstaltungen gefüllt ist. Ausgewählte Beispiele sind der LINC – Leipzig Interventional Course 2026, der Messekongress Schadenmanagement & Assistance, das VDE FNN/ETG-TUTORIAL Schutz- und Leittechnik, das International Transport Forum 2026, der Deutsche Rheumatologiekongress 2026, die 18. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie sowie die 55. Internationale Jahrestagung der DGPTM und 18. Fokustagung Herz der DGTHG und DGPTM.

Weitere Umsatz- und Ergebnisbeiträge werden zudem aus dem Gastronomiegeschäft im Rahmen der publikumsstarken Messveranstaltungen resultieren. Beispiele sind der Leipziger Tierärztekongress in Verbindung mit der Fachmesse vetexpo europe, die PARTNER PFERD, der Veranstaltungsverbund HAUS-GARTEN-FREIZEIT / HANDWERK live, die



Catering durch fairgourmet beim Bechtle IT-Forum Mitteldeutschland

Leipziger Buchmesse in Verbindung mit der Manga-Comic-Con, die Internationale Fachmesse und Weltkongress OTWorld und die denkmal – Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung – im Verbund mit der Internationalen Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik MUTEK sowie die Touristik & Caravaning.

Darüber hinaus wird eine Vielzahl weiterer Gastveranstaltungen und Events gastronomisch zu begleiten sein.

Auch weiterhin wird die gastronomische Geschäftstätigkeit auf dem Leipziger Messegelände und in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig durch externe Aktivitäten in Leipzig und der Region flankiert. So werden Cateringdienstleistungen erneut bei verschiedenen Leipziger Veranstaltungen erbracht. Ebenso ist für Dezember wieder ein Stand auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt in der Leipziger Innenstadt geplant. Ganzjährig wird auch weiterhin das Sortiment hausgemachter Feinkost im eigenen Onlineshop angeboten.

3.2.6 Geschäftsbereich »Internationales Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäft«

Trotz herausfordernder geopolitischer Rahmenbedingungen blickt die Leipziger Messe für den Geschäftsbereich des internationalen Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäftes optimistisch in das neue Geschäftsjahr.

Ausgehend von einer im Februar vorgenommenen Neubewertung des Veranstaltungsportfolios wird für das Geschäftsfeld der Durchführung von Veranstaltungsbeteiligungen im Ausland mit der Organisation von 29 amtlichen deutschen Beteiligungen an internationalen Veranstaltungen im Auftrag des BMW (Vorjahr: 32) gerechnet. Hinzu kommt die Organisation von voraussichtlich 14 Länderbeteiligungen (Vorjahr: 9). Viele dieser Veranstaltungsbeteiligungen werden in den USA, in China, in Frankreich und in den Vereinigten Arabischen Emiraten, aber auch vereinzelt in Italien, Spanien und Japan stattfinden.

Zusätzlich stehen aktuell 4 geplante Veranstaltungen für das Geschäftsfeld der Kooperations- und Eigenveranstaltungen im Portfolio (Vorjahr: 3). Als Kooperationspartner wird im Jahr 2026 die Kazakhstan Machinery Fair und die CADEX in Kasachstan sowie die Pharmed & Healthcare in Vietnam organisiert. Zudem ist geplant, als Vertreter für die INDEX Saudi Arabia, die bedeutendste Messe für Interior Design, Möbel und Fit-out-Lösungen in Saudi-Arabien, zu agieren.

Unter der Prämisse, dass alle sich gegenwärtig im Veranstaltungsportfolio befindenden Beteiligungsauftritte sowie Eigen- und Kooperationsveranstaltungen realisiert werden können, rechnet die Leipziger Messe für den Geschäftsbereich

des internationalen Durchführungs- und Veranstaltungsgeschäftes mit Umsätzen von rund EUR 11,5 Mio. bei einer Ergebniserwartung von EUR +0,3 Mio.

3.2.7 Geschäftsbereich »Betrieb und Verwaltung des MAXiCOM-Gebäudes«

Die Geschäftsaussichten für den Geschäftsbereich »Betrieb und Verwaltung des MAXiCOM-Gebäudes« im Jahr 2026 sind positiv. Es wird davon ausgegangen, dass der hohe Auslastungsgrad des Gebäudes zum 31.12.2025 auch über das Geschäftsjahr 2026 hinweg weitestgehend aufrechterhalten werden kann. Zudem werden genutzte Preiserhöhungsspielräume die Umsatzentwicklung des Geschäftsbereiches stützen.

Die Entwicklung des Geschäftsbereiches im Geschäftsjahr 2026 wird gleichwohl auch davon abhängen, wie sich die wirtschaftliche Situation der Bestandsmieter entwickelt. Sollte es aufgrund gesamtwirtschaftlich herausfordernder Rahmenbedingungen zu einer verstärkten Beendigung von Mietverhältnissen kommen, wären die freiwerdenden Räumlichkeiten an Neumieter zu vermarkten. Angesichts der nach wie vor sehr hohen Auslastung des Gebäudes und der starken Nachfrage auf dem Leipziger Markt für Büovermietungen können temporäre Schwankungen und einzelne Abgänge jedoch gut verkraftet werden. Es wird davon ausgegangen, dass die im Jahr 2026 auslaufenden befristeten Mietverträge überwiegend verlängert und einzelne Mieterabgänge durch Flächenerweiterungen von



Bestandsmietern oder den Zugang von Neumieter kompensiert werden können.

Ausgehend von einer im Februar 2026 erstellten Hochrechnung wird für das Jahr 2026 mit Umsätzen in Höhe von EUR 2,1 Mio. gerechnet. Bei einem im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend stabilen Kostenniveau wird ein Ergebnisbeitrag von 1,1 Mio. erwartet.

Die zukünftigen Ergebnisbeiträge werden zudem maßgeblich vom jeweiligen Umfang notwendiger Instandsetzungs- und Instandhaltungsmaßnahmen beeinflusst sein. Grundsätzliches Ziel ist es, die Maßnahmen der vorbeugenden Instandhaltung im bisherigen, wirtschaftlich sinnvollen Umfang, aufrecht zu erhalten, um die Angebotsqualität dauerhaft zu sichern, das hohe Maß an Mieterzufriedenheit aufrechtzuerhalten und den Geschäftsbetrieb der Mieter möglichst nicht zu beeinträchtigen. Ergänzend werden auch weiterhin gezielte Modernisierungsmaßnahmen am Gebäude und den technischen Baugruppen vorgenommen.



LINC – Leipzig Interventional Course 2025
im Congress Center Leipzig

4. Risikobericht

Das Risikomanagementsystem im Konzern Leipziger Messe umfasst neben dem internen Überwachungssystem sowie dem Controllingssystem auch ein Risikofrüherkennungssystem mit folgenden wesentlichen Bestandteilen:

- Risikoidentifikation (Erfassung, Klassifizierung und Beschreibung von Risiken)
- Risikoanalyse und -bewertung
- Risikosteuerung und -bewältigung
- Festlegung von Schwellenwerten für Frühwarnindikatoren hinsichtlich der als wesentlich identifizierten Risiken sowie Sicherstellung des Risikoreportings an die Geschäftsführung

Ziel des Früherkennungssystems ist es, mit einer möglichst geringen Zeitverzögerung (insbesondere bestandsgefährdende) interne oder externe Entwicklungen mit Einfluss auf die Schlüsselfaktoren des Konzerns zu erfassen und die möglichst frühzeitige Meldung dieser Entwicklungen an die Geschäftsführung sicherzustellen, um angemessene Steuerungsmaßnahmen einleiten zu können.

Das im Konzern verankerte Risikomanagementsystem wird jährlich an ggf. geänderte unternehmensexterne und -interne Bedingungen sowie Veränderungen der Prozesse und Funktionen angepasst bzw. entsprechend ergänzt.

Schwerwiegende Risiken, die mit einer wesentlichen Wahrscheinlichkeit den Fortbestand des Konzerns Leipziger Messe gefährden, bestanden für das Geschäftsjahr 2025 nicht und sind

auch für das Geschäftsjahr 2026 nicht erkennbar. Andere Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Kerngeschäfts-tätigkeit stehen oder außerhalb des Kerngeschäftes einzuordnen sind, können auf Basis der verankerten Überwachungs-, Controlling- und Früherkennungssysteme bewältigt werden. Zur Beurteilung von Risiken im Zusammenhang mit speziellen rechtlichen Fragestellungen bedient sich der Konzern externer Expertise, um die Geschäftsführung in die Lage zu versetzen, ausgehend von den hieraus gewonnenen Erkenntnissen entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Ausfallrisiken beim Forderungsbestand werden durch ein etabliertes Forderungsmanagement und Mahnwesen reduziert. Weiterführende gerichtliche Mahnverfahren erfolgen durch die Rechtsabteilung. Ausstellermieten werden zudem grundsätzlich im Vorfeld der Leistungserbringung in Rechnung gestellt und sind vor dem Leistungszeitpunkt zu begleichen. Auch für andere wesentliche Leistungen werden regelmäßig angemessene Abschlags- bzw. Vorauszahlungen mit den jeweiligen Auftraggebern vereinbart. Preisänderungsrisiken werden nach Möglichkeit und Bedarf durch längerfristige Rahmenverträge begrenzt.

Im Konzern wurden keine Sicherungsgeschäfte getätigt.

Zu den allgemeinen geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Risiken und deren unmittelbaren wie mittelbaren Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns verweisen wir auf unsere Ausführungen im Prognosebericht dieser Konzernlageberichterstattung unter dem Punkt 3.1.

5. Chancenbericht und strategische Ausrichtung

Hinsichtlich ihrer künftigen Positionierung hält die Leipziger Messe an ihrem Konzept der integrierten Veranstaltungskompetenz – der Leistungsfähigkeit des Konzerns, individuellen Service aus einer Hand für die Organisation moderner Messen, Kongresse und Events zu bieten – fest und bildet als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister auch zukünftig die gesamte Kette des Veranstaltungsgeschäfts möglichst vollständig ab. Anerkennung fand diese Kompetenz u. a. erneut darin, dass die Leipziger Messe auch im Geschäftsjahr 2025 ihren Spitzenplatz im Service-Ranking aufrechterhalten konnte und zum bereits zwölften Mal in Folge zum Service-Champion der Messebranche in Deutschlands größtem Service-Ranking gekürt wurde. Das Ranking wird von der ServiceValue GmbH in Kooperation mit der Tageszeitung WELT und der Goethe-Universität Frankfurt durchgeführt. Die kontinuierliche Spitzenplatzierung unterstreicht die hohe Kundenzufriedenheit, verlässliche Prozesse und die starke operative Umsetzung über alle Bereiche des Konzerns hinweg.

Mittelfristig wird die Leipziger Messe ihre Zielstellung weiterverfolgen, über das Angebot maßgeschneiderter Veranstaltungsformate und die Erbringung umfassender Serviceleistungen – jeweils am Messeplatz Leipzig sowie an anderen nationalen wie internationalen Standorten – weiteres Wachstum zu generieren, ihre Marktposition auszubauen sowie die Wirtschaftlichkeit schrittweise zu erhöhen. Die weitere Geschäftsentwicklung der Leipziger Messe wird jedoch auch davon beeinflusst werden, wie sich die geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen entwickeln. Dies wird sich in unterschiedlicher Weise auf die wirtschaftliche Situation einzelner Branchen und

damit einzelner Kundengruppen der Leipziger Messe auswirken, was Veranstaltungsformate, -inhalte und auch die Teilnahmeabsichten dieser Kundengruppen an Veranstaltungen entsprechend beeinflussen wird.

Die Veränderungen im Geschäftsumfeld der Leipziger Messe, ihrer Wettbewerber und ihrer Kunden erforderten eine Neujustierung der Strategie der Leipziger Messe, um ihre Zukunftsfähigkeit und ihre Rolle als wesentlicher Wirtschafts- und Innovationsfaktor für die Region sicherzustellen. Der Konzern Leipziger Messe hat deshalb die Umsetzung seiner bereits in den Vorjahren initiierten Strategie »MusterMesse 4.0« mit dem Leitmotiv »Wachsen in Balance« weiter vorangetrieben und wird diesen Prozess auch in den Folgejahren konsequent fortsetzen. Die Schwerpunkte der Strategie liegen dabei in den Bereichen Digitalisierung, Ausbau und Schärfung des Angebots, Infrastruktur und Energieversorgung, operative Effizienz, verstärktes Neugeschäft sowie gezielte Internationalisierung. Einhergehend mit der weiteren, schrittweisen Umsetzung der Strategie werden kurz- und mittelfristig verstärkt Investitionen in die Gebäude- und Geländeinfrastruktur vorgenommen und die Digitalisierung vorangetrieben.

Der Strategie folgend hat die Leipziger Messe zum 1. Januar 2025 die MT – Messe & Event GmbH, Osterwieck, und damit das Messedoppel DIAM – Deutsche Industriearmaturen Messe und DDM – Die Fachmesse für Dichtungstechnik übernommen und damit ihr Portfolio der Fach- und Industriemessen erweitert.



Silvester-Gala 2025 in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des unternehmerischen Handelns der Leipziger Messe. Unter dem Leitmotiv »Wachsen in Balance« bekennt sie sich zu ihrer Verantwortung für eine ressourcenschonende, umweltsensible und zugleich wirtschaftlich tragfähige Entwicklung – im Einklang mit den Interessen aller Anspruchsgruppen. Nachhaltigkeit wird dabei ganzheitlich verstanden und umfasst ökologische, soziale sowie ökonomische Aspekte. Die zentralen Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie leitet die Leipziger Messe aus den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) ab. Nachhaltigkeitsmaßnahmen werden entlang der gesamten Wertschöpfungskette über alle Geschäftsbereiche des Konzerns hinweg umgesetzt, um die Nachhaltigkeitsleistung der Leipziger Messe ganzheitlich und kontinuierlich weiterzuentwickeln.



Im Geschäftsjahr 2025 veröffentlichte die Leipziger Messe erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2023. Der Bericht wurde nach dem Standard des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt, extern geprüft und öffentlich zugänglich gemacht. Darüber hinaus wurden im Jahr 2025 die organisatorischen und inhaltlichen Voraussetzungen für die Fortführung der Nachhaltigkeitsberichterstattung geschaffen. Auf dieser Grundlage wird die Leipziger Messe im Jahr 2026 einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem VSME-Standard für das Berichtsjahr 2025 veröffentlichen.

Ein zentraler Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagements der Leipziger Messe ist zudem die langjährige Zertifizierung nach dem international anerkannten Green-Globe-Standard.

Die Leipziger Messe ist seit 2009 durchgängig zertifiziert und war die erste große deutsche Messegesellschaft, die diese Auszeichnung erhielt. Im Jahr 2023 wurde der Leipziger Messe der Platin-Status verliehen, der den Nachweis kontinuierlicher Fortschritte über einen Zeitraum von zehn Jahren voraussetzt. Auch im Jahr 2025 wurde die Zertifizierung erneut erfolgreich bestätigt.

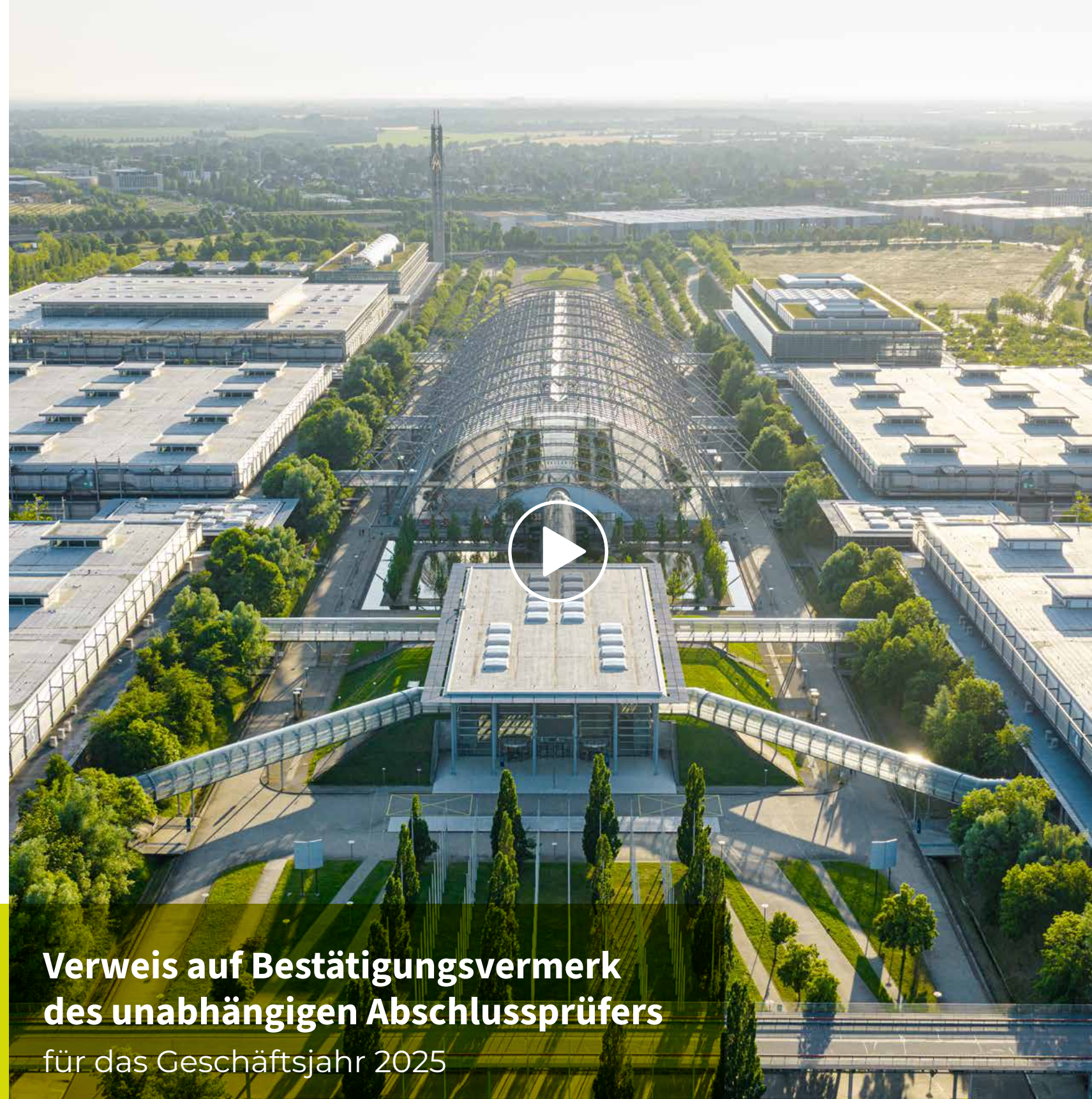
Im Jahr 2025 erhielt die Leipziger Messe zudem erstmals eine Zertifizierung des internen Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001. Die Zertifizierung bestätigt den systematischen Umgang mit dem Energieverbrauch sowie die kontinuierliche Optimierung des Energieeinsatzes und gilt bis 2028 mit jährlichen Überprüfungen.

Auch weitere Engagements in den einzelnen Geschäftsbereichen des Konzerns zahlen auf den Nachhaltigkeitsgedanken ein. Das CCL unterzeichnete bereits 2012 den Nachhaltigkeitskodex »fairpflichtet«, eine Initiative des German Convention Bureau (GCB) und des Europäischen Verbands der Veranstaltungszentren (EVVC). Der gastronomische Geschäftsbereich der Leipziger Messe implementiert seit vielen Jahren nachhaltige Prinzipien entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Für dieses Engagement erhielt er unter anderem den Meeting Experts Green Award und wurde im Herbst 2024 als erster Gastronom einer Messegesellschaft mit dem GreenSign-Gastro-Zertifikat ausgezeichnet. Zur Förderung nachhaltiger Messeauftritte unterstützt der Geschäftsbereich der Erbringung von Serviceleistungen die Aussteller bei der Umsetzung ressourcenschonender Standkonzepte. Dazu zählen der Einsatz wiederverwendbarer Systemstände und Mietmaterialien sowie die Wiederverwendbarkeit von Gestaltungselementen. Bei der Realisierung von Messeauftritten wird auf die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und die Zusammenarbeit mit Partnern gesetzt, die Materialien aus Veranstaltungen an gemeinnützige Initiativen vermitteln.

Leipzig, den 23. März 2026

Martin Buhl-Wagner
Geschäftsführer

Markus Geisenberger
Geschäftsführer



**Verweis auf Bestätigungsvermerk
des unabhängigen Abschlussprüfers
für das Geschäftsjahr 2025**

Leipziger Messe

Verweis auf Bestätigungsvermerk 2025

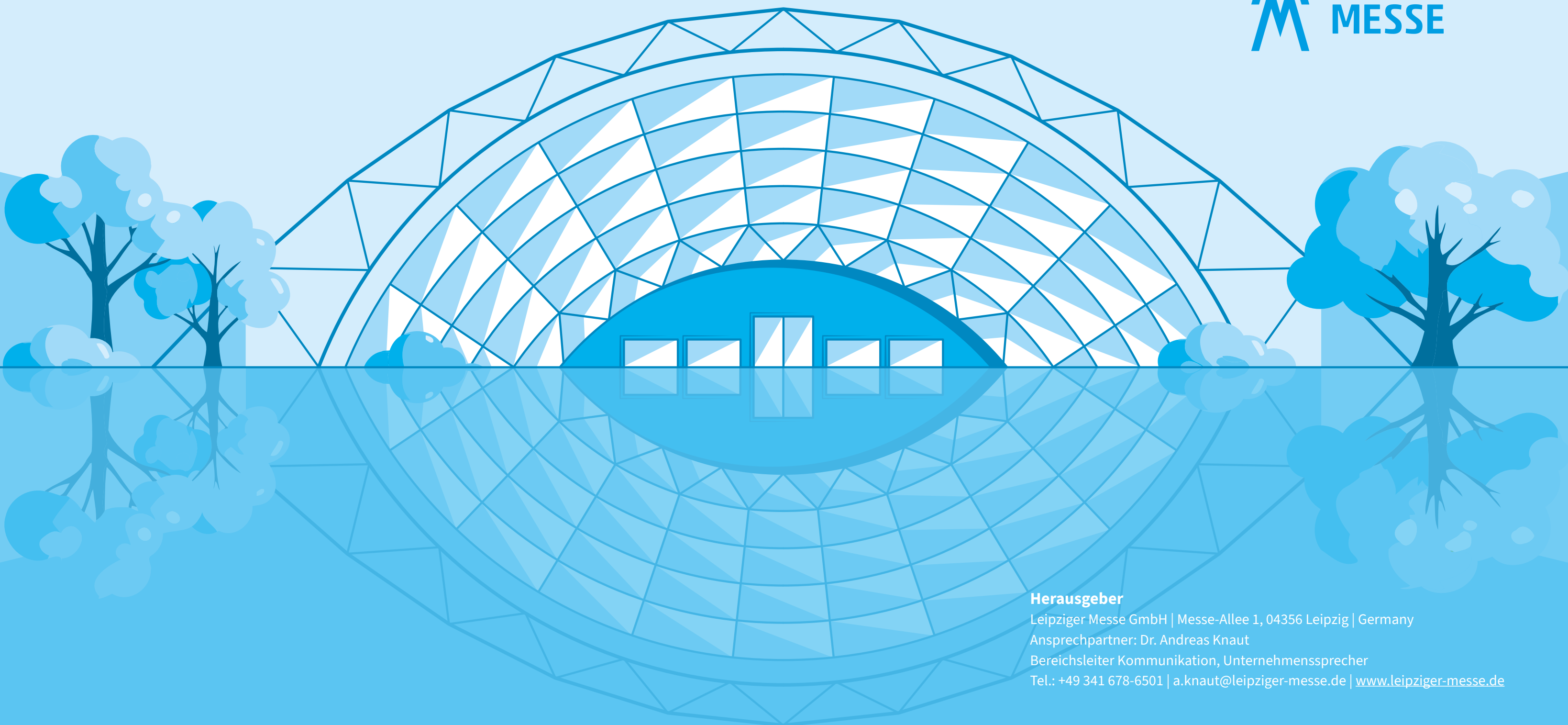
Dem vorstehenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 hat die WPSL Treuhand & Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Dresden, unter dem 23. März 2026 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB erteilt.

Bildnachweis Leipziger Messe:

Silvio Bürger (AV)	S. 10, S. 11 u., S. 35, S. 60
Anika Dollmeyer	S. 04 o.r., S. 13 o.r., S. 33, S. 42, S. 43, S. 47, S. 50, S. 53, S. 55
Christian Modla	S. 02, S. 09 l. & o.r., S. 11 o., S. 12 r., S. 13 o.l., S. 24, S. 36, S. 40, S. 44, S. 45 r., S. 48, S. 49 l., S. 54, S. 57
Niclas Schmidt	S. 04 u.l. & u.r., S. 19, S. 25, S. 39, S. 52
Tom Schulze	S. 05 o.l. & u.l., S. 22, S. 27, S. 38, S. 41, S. 59
Jörg Singer	S. 04 o.l., S. 05 r., S. 08, S. 13 u., S. 20, S. 37, S. 45 l., S. 51, S. 58

weitere:

Eric Kemnitz	S. 12 l.
Stadt Leipzig	S. 07
Lafrentz	S. 21
SMWA, Jürgen Lösel	S. 06
Martin Magunia	S. 49 r.
Ram Paudel	S. 09 u.
Thomas Rötting	S. 56
Jens Schlüter	S. 26
Sabrina Werner	S. 46
Lutz Zimmermann	S. 31



Herausgeber

Leipziger Messe GmbH | Messe-Allee 1, 04356 Leipzig | Germany

Ansprechpartner: Dr. Andreas Knaut

Bereichsleiter Kommunikation, Unternehmenssprecher

Tel.: +49 341 678-6501 | a.knaut@leipziger-messe.de | www.leipziger-messe.de